

Badische TURNZEITUNG

112. Jahrgang | Nr. 1
Januar 2008

E1470 - ISSN 0721-2828

Turn Gala



Präsentiert von:

Sparda-Bank

freundlich

Offizieller Hauptförderer



Offizielle Partner

ORIGINAL
BENZ
SPORT



Druckhaus Karlsruhe
Druck + Verlag Südwest



steinhauer und tück



Rothaus



**Badische Staatsbrauerei
Rothaus AG**

TURNGALA

war ein würdiger Abschluss eines erfolgreichen Turnjahrs



Wie schon bei anderen Sportarten, so konnte auch das Turnen in Deutschland den Aufwind nach einer Weltmeisterschaft nutzen. Das Gerätturnen kann sich, dank der Erfolge von Fabian Hambüchen und der deutschen Mannschaft, einer großen Aufmerksamkeit erfreuen.

Dieses öffentliche Interesse zeigte sich auch bei der gemeinsam ausgerichteteten Turn-Gala des Schwäbischen und Badischen Turner-Bundes. Über 32.000 Zuschauer erlebten in 13 baden-württembergischen Städten vor zum Teil ausverkauften Häusern die Turn-Gala. Unter dem Motto „Zeit für Träume“ weckten die verschiedenen internationalen, nationalen und regionalen Künstler großes Erstaunen, Begeisterung und Faszination bei den Zuschauern.

Gerade in den Städten Freiburg, Konstanz, Karlsruhe und Mannheim konnte die dies-jährige TurnGala das Publikum begeistern. Mit verändertem Konzept und starken regionalen Gruppen stellte sich das Programm in Baden als besonderes Ereignis zum Jahreswechsel dar. Die Mischung aus nationalen und internationalen Spitzenathleten, lokalen Showgruppen und regionalem Nachwuchs zeigte zum einen die Vielseitigkeit des Turnens und war auf der anderen Seite einmalig in Deutschland.

Neben dem Programm war aber auch immer eine verlässliche Mannschaft vor Ort Grund für das Gelingen einer TurnGala. So ist hier die vorbildliche Arbeit und Einsatzbereitschaft der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Vereine und der Turngaue, sowie die Kooperation der Ausrichterstädte Freiburg, Konstanz, Karlsruhe und Mannheim als wesentlicher Erfolgsfaktor für die Durchführung der Gala zu benennen.

Allerdings dürfen wir uns nicht auf dem bisher Erreichten ausruhen, sondern müssen uns eine Fortführung der guten Arbeit im Jahr 2008 auf die Fahne schreiben. Es ist nun Aufgabe des BTB und seiner Mitgliedsvereine, die positive Grundstimmung des letzten Jahres aufzunehmen und vor allem nachhaltig fortzuführen. Nachdem das Turnen, und im Speziellen das Gerätturnen, durch die WM an öffentlichem Interesse gewonnen hat, müssen wir die Möglichkeit nutzen, einen drohenden Mitgliederrückgang zu verhindern und unsere Sportart möglichst attraktiv darzustellen.

Marc Fath, Projektleiter

INHALT

BTB-Aktuell

Kurz und bündig	
aus dem DTB	4
Kinderturnstiftung Bad.-Württ.	4
Radio Regenbogen	4
Terminkalender	4
Glosse aus der Vereinszeitung	6
Ehrentafeln 2007	8
Schwerpunktthema:	
TurnGala	10

BTJ-Aktuell

Landeskinderturnfest und Breisach-Jubiläum stehen im Mittelpunkt	14
--	----

Freizeit- und Gesundheitssport

Ältere und Senioren	16
---------------------	----

Wettkampfsport

Faustball	17
Kunstturnen Frauen	19

Personalien

Heinz Hofer / Herbert Bächle	21
Arno Wiest / Siegfried Ehinger	22
Ilse Möll + / Hilde Trautz +	23
Erwin Benneter	23
Klemens Muser + / Kerstin Sauer	24
Aus der badischen Turnfamilie	24

Aus den Turngaue

Turngau Heidelberg	25
Kraichturngau Bruchsal	26
Turngau Mannheim	26
Ortenauer Turngau	26
Turngau Pforzheim-Enz	27

Amtliche Mitteilungen

Faustball	28
Badischer Schwarzwald-Turngau	28
Breisgauer Turngau	28
Elsenz-Turngau Sinsheim	28
Turngau Heidelberg	29
Kraichturngau Bruchsal	29
Markgräfler-Hochrhein Turngau	30
Turngau-Mittelbaden-Murgtal	30
Ortenauer Turngau	31
Turngau Pforzheim-Enz	33

Was macht eigentlich?

Gudrun Augenstein	34
-------------------	----

Jobbörse	18
----------	----

IMPRESSUM

Herausgeber

Badischer Turner-Bund e.V.
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Telefon (0721) 181 50, Fax (0721) 261 76
www.Badischer-Turner-Bund.de

Verantwortlich Reinhard Stark

Redaktion Kurt Klumpp
Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

Ständige Mitarbeiter/innen d. Redaktion

Die Pressewarte/innen der Turngaue und der Fachgebiete im BTB.

Redaktionsschluss der 3. eines Monats

Anzeigenverwaltung Henning Paul
Henning.Paul@Badischer-Turner-Bund.de

Einsendung von Artikeln und Bilder bitte an die Redaktion. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

Gestaltung Xdream Werbe-Support GmbH

Druck Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft Südwest mbH

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,- Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721/181 50) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31. Dezember eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.

KURZ UND BÜNDIG

Aus dem Deutschen Turner-Bund

Neuer Termin 14. bis 16. November 2008:

EnBW Turn-Weltcup 2008 **VERSCHOBEN**

Der EnBW Turn-Weltcup 2008 wird nicht am bisher vorgesehenen Termin im Oktober stattfinden, sondern erst drei Wochen später. Der DTB-Pokal geht damit vom 14. bis 16. November 2008 in seine 26. Auflage.

Turnierorganisator Robert Baur und DTB-Präsident Rainer Brechtken setzten diesen späteren Termin beim Internationalen Turnverband (FIG) durch, auch um eine ausreichend lange Wettkampfpause für die Athleten nach den Olympischen Spielen in Peking (08. – 24.08.) zu gewährleisten.

„Für uns waren zwei Dinge entscheidend: Zum einen, dass wir mit diesem neuen Termin außerhalb der Schulferien in Baden-Württemberg liegen“, erklärte Turnierorganisator Robert Baur und verwies auf den vergangenen Weltcup 2007, der durch die Schulferien einen Rückgang der Zuschauerzahlen verzeichnete. „Zum anderen wollten wir natürlich dem Wunsch der Trainer und Athleten nach einem größeren zeitlichen Abstand zu den Olympischen Spielen entsprechen“, so Baur, der damit die Voraussetzungen für einen stark besetzten EnBW Turn-Weltcup mit Topleistungen geschaffen sieht.

Weiterer Schub für die **KINDERTURN-STIFTUNG** Baden-Württemberg

Zu Beginn der TurnGala am 13. Januar 2008 in der Stuttgarter Porsche-Arena hat Thomas Renner, Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Baden-Württemberg eG, dem Vorsitzenden des Deutschen und Schwäbischen Turnerbundes, Rainer Brechtken, symbolisch als Scheck die zweite Tranche in Höhe von 200.000 Euro zur Anschubfinanzierung (insgesamt 500.000 Euro) für die Kinderturnstiftung Baden-Württemberg – eine Zustiftung in der Deutschen Kinderturnstiftung – übergeben. Die als Dachmarke bundesweit gegründete Kinderturnstiftung setzt bei der Kinderturn-Kampagne an. Landesweit haben sich daran bereits rund 1.000 Vereine und Schulen mit über 100.000 Kindern beteiligt. Die Sparda-Bank Baden-Württemberg sieht vor dem Hintergrund des demographischen Wandels und zunehmender Gesundheitsrisiken für Kinder durch Bewegungsmangel ihre gesellschaftliche Verantwortung in dem Engagement für die Kinderturnstiftung. ■

RADIO REGENBOGEN modernisiert Programm und Markenauftritt

„Ihre Ohren werden Augen machen“ verspricht der baden-württembergische Bereichsleiter Radio Regenbogen seinen Hörern und Werbepartnern für das Jubiläumsjahr 2008. In einer umfangreichen Teaser-Kampagne on air und mit einer sengebietsweiten Plakatkampagne seit dem 18. Dezember bewirbt Radio Regenbogen sein neues, frisch aufgestelltes Pro-

Terminkalender Februar / März 2008

9./10. Februar 2008

Badische Prellball-Meisterschaften in Edingen

13. Februar 2008

Jugend-Vollversammlung im Turngau Mittelbaden-Murgtal in Wintersdorf

16. Februar 2008

Badische Einzelmeisterschaften Rope Skipping in Lahr

Gauturntag des Elsenz-Turngaus Sinsheim in Kirchartd

Jugend-Vollversammlung im Turngau Pforzheim-Enz in Würm

Hauptversammlung des Hegau-Bodensee-Turngaus in Zizenhausen

22. Februar 2008

Jugend-Vollversammlung des Kraichturngaus Bruchsal in Unteröwisheim

23. Februar 2008

Arbeitstagung des Main-Neckar-Turngaus in Hardheim

Maskottchen-Wettbewerb Kunstturnen Frauen in Lahr

Jugend-Vollversammlung des Turngaus Heidelberg in Tairnbach

23./24. Februar 2008

Winter-Vierkampf in Freiburg und Altglashütten

1. März 2008

Bewerbungsschluss zur Teilnahme am KiTu-Star beim Landeskinderturnfest

Gauturntag des Turngaus Pforzheim-Enz in Huchenfeld

1./2. März 2008

Deutsche Hallen-Faustballmeisterschaften der Damen in Bretten

7. März 2008

Gauturntag des Kraichturngaus Bruchsal in Oberhausen

8./9. März 2008

Deutsche Hallen-Faustballmeisterschaften der Herren in Aschaffenburg

8. – 15. März 2008

Super-Ski-Woche 50 + auf der Riederalp

15. März 2008

Baden-Württembergische OL-Meisterschaften in Gundelfingen

29. März 2008

125. Gauturntag des Badischen Schwarzwald-Turngaus in Schonach



gramm. Unter dem Markenslogan „Radio Regenbogen – Ihr Radio von hier“ werden die regionale Berichterstattung intensiviert und die erfolgreiche Morningshow Nik & Co. weiter ausgebaut. Das Musikformat ist nach umfangreicher Marktanalyse überarbeitet worden und bietet nun „Die Musik Ihres Lebens – 80er und das Beste von heute“.

Auch Off Air leistet sich der baden-württembergische Radiosender einen neuen Auftritt. Zum 20-jährigen Be-

stehen wurde erstmals in der Geschichte des Radioveranstalters das Logo modernisiert. Radio Regenbogen-Chef Klaus Schunk: „Mit einem Bekanntheitsgrad von 96 Prozent ist Radio Regenbogen nach 20 Jahren erfolgreicher Arbeit in unserem Sendegebiet fest verankert. Nun haben wir uns entschlossen, den modernisierten akustischen Auftritt auch optisch zu manifestieren. Ich bin überzeugt, dass das moderne Logo, begleitet von einer stattlichen On Air Produktoffensive, von unseren Hörern exzellent angenommen wird“.

Unterstützt wurde der Relaunch Radio Regenbogens durch eine sendegebietsweite Plakatkampagne ab dem 18. Dezember mit den Motiven „Ihre Ohren werden Augen machen“ und „Die Musik Ihres Lebens“. Auch die Internetadresse wurde von www.regenbogenweb.de in www.regenbogen.de geändert.

Mit eigenen Veranstaltungen wie dem „Radio Regenbogen Award“, dem „Ball der Sterne“ oder der „Arena of Pop“ hat der Sender einen exzellenten Ruf weit über sein Sendegebiet hinaus erreicht. Zum 20-jährigen Jubiläum veranstaltet Radio Regenbogen eine große Birthday-Party mit zwei parallelen Veranstaltungen am 5. April 2008 in der SAP-Arena und der Messe in Freiburg.

Der Medienpreis aus Baden-Württemberg:

Der 11. RADIO REGENBOGEN AWARD am 7. März 2008 in Karlsruhe

Karlheinz Böhm erhält den Ehren-Award Charity 2007, Marquess wird für den Sommerhit 2007 ausgezeichnet, TV-Koch Tim Mälzer wird Medienmann 2007.



Am 7. März findet die 11. Verleihung des Radio Regenbogen Award in der Karlsruher Schwarzwaldhalle statt. Rückblickend auf das vergangene Jahr verleiht Radio Regenbogen den Medienpreis aus Baden-

Württemberg an rund ein Dutzend namhafte Persönlichkeiten, die sich in den Bereichen Musik, Entertainment, Medien oder Gesellschaft auf nationaler oder internationaler Ebene besonders hervorgetan haben. Neben den Preisträgern werden noch zahlreiche andere Prominente in der badischen Metropole im Herzen des Sendegebiets des erfolgreichen Privatsenders erwartet.

Der Vorsitzende der Geschäftsführung und Radio Regenbogen Programmdirektor Klaus Schunk: „Dank der zuverlässigen Unterstützung der beiden in Karlsruhe ansässigen Firmen, dem



Finanzdienstleister ascent und dem Energieversorger EnBW, sowie des global agierenden Haarspezialisten Goldwell findet der Radio Regenbogen Award zum 4. Mal in der Fächerstadt statt. Die Award-Verleihung hat Radio Regenbogen in den vergangenen elf Jahren eine durchweg positive Resonanz in den lokalen, regionalen und nationalen Medien eingebracht. Im Schnitt erreichen wir über die Medien mit dieser Hochglanzveranstaltung über 100 Millionen Menschen. Eine Motivation,

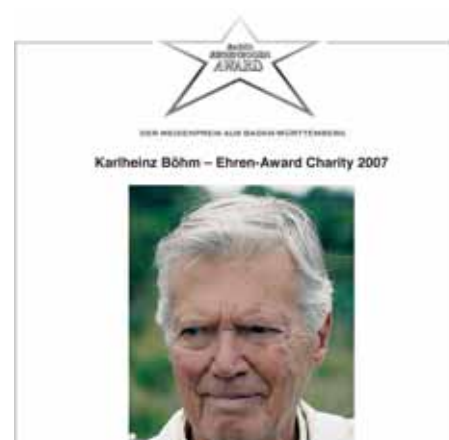
die auch bei der kommenden Verleihung zu Buche schlägt. Wir freuen uns sehr darüber, dass Karlheinz Böhm, der mit seiner Organisation 'Menschen für Menschen' Charity-Geschichte geschrieben hat, sein Kommen zugesagt hat. Für mich ist sein Engagement, das er unermüdlich bis ins stolze Alter von 80 Jahren verfolgt, mehr als vorbildhaft, weshalb wir ihn mit dem Ehren-Award Charity 2007 auszeichnen werden.“

Radio Regenbogen Eventleiter Andreas Ksionsek ergänzt die Reihe der Preisträger: „Schon 2006 bestimmte der Sound von Marquess das Sommerfeeling. 2007 hat die Sommerhitband mit 'Vayamos Companeros' bewiesen, dass sie keine Eintagsfliege ist. Deshalb zeichnen wir die vier Profimusiker mit dem Preis für den Sommerhit 2007 aus.“

Kaum ein anderer hat 2007 eine solche Präsenz gezeigt, sei es auf der Bühne, als Synchronstimme im Kino oder in den Medien. Mit seinen Kochbüchern führt er die Bestsellerlisten an und an den TV-Bildschirmen ist er omnipräsent. Deshalb zeichnen wir TV-Koch Tim Mälzer als Medienmann 2007 aus.“

Die begehrten Tickets für das Veranstaltungs-Highlight in Karlsruhe zum Preis von 290 Euro gibt es unter Telefon (0621) 33750. Der Vorverkauf hat begonnen.

Im Eintrittspreis enthalten sind Speisen und Getränke sowie eine Spende in Höhe von 40 Euro für die Radio Regenbogen Charity gGmbH „Kinder unter dem Regenbogen“, die bedürftige Kinder im Regenbogenland unterstützt.





KAI BÖCKING bei Radio Regenbogen

Seit Anfang Januar stellt der Kultmoderator aus den 80ern, Kai Böcking, täglich zwischen 12 und 13 Uhr seine Hits und Favoriten in der „80er Show“ bei Radio Regenbogen vor. Gemäß der musikalischen Neuausrichtung des baden-württembergischen Bereichsenders, der seit Anfang des Jahres verstärkt „Die Musik Ihres Lebens – 80er und das Beste von Heute“ spielt, präsentiert Böcking die unvergesslichen Songs dieser Zeit von A wie Alphaville bis Z wie Zucchero.

Der Vorsitzende der Geschäftsführung und Programmdirektor von Radio Regenbogen Klaus Schunk: „Kai Böcking steht wie kein anderer für die 80er Jahre. Er katapultierte 'Formel 1' damals zu der Kult-Musiksendung im deutschen Fernsehen. Mit seiner lockeren Art und seinen Erfahrungen aus dem Musikbiz passt er daher heute hervorragend zu unserer Neupositionierung in Sachen Musikformat. Es freut mich sehr, ihn als Moderator für Radio Regenbogen gewonnen zu haben.“ Auch der heute 42-jährige Kai Böcking freut sich, „endlich mal wieder selbst eine Radiosendung zu moderieren“. „Wie der Name ja schon sagt, spielen wir in der 80er-Show die wunderbaren Hits aus den 80ern, erinnern an die ganz Großen, aber auch an die Künstler, deren Name wir vielleicht schon vergessen haben. Zusätzlich plaudern wir natürlich über das, was in den 80ern politisch, kulturell oder in der Yellow Press passiert ist. „Nach vielen Jahren beim Fernsehen finde ich es toll, nun wieder täglich on air im Radio zu hören zu sein“, so Böcking. ■



JENS KÜFFNER verstärkt das Moderationsteam

Jens Küffner (31) unterstützt seit Jahresbeginn das on air-Team von Radio Regenbogen. Der gebürtige Nürnberger wird den Hörern von Montag bis Freitag zwischen 10 und 15 Uhr mit aktuellen Informationen, spannender Unterhaltung und „Der Musik Ihres Lebens – 80er und das Beste von Heute“ den Arbeitstag verkürzen. Küffner kommt von Gong FM in Regensburg, wo er vier Jahre lang als Programmleiter und Morgenmoderator tätig war. Davor sammelte er on air Erfahrungen in Stuttgart sowie beim Bayerischen Rundfunk. ■

NEUE MITGLIEDSVEREINE IM BTB

Die nachfolgend aufgeführten Vereine haben sich dem Badischen Turner-Bund angeschlossen und sind herzlich willkommen:

- Gesundheits- und Rehasport Offenburg
- Hochsee-Segelvereinigung Kurpfalz
- KaJuKi Karlsruhe
- Aikido auf dem Hotzenwald
- Aikido-Club Sallneck
- TuS Beuren
- TSV „GymTa-Session“ Altlußheim

Glosse aus der Vereinszeitung des TV Lahr

BODY-STYLING-NON-STOP-POWER im Turnverein

Da soll mal noch einer behaupten wollen, unser TV Lahr sei von anno 1846, sprich: sei nicht modern und zukunftsorientiert. Mit seinen altmodischen Männer- und Frauen-Gymnastik-Riegen, hausbackenen Prellball- und Gesundheitssportgruppen, mit seinem biederem (Klein)Kinder- und Schülerturnen sei er quasi von anno dazumal. Gott bewahre! Ein Blick in sein Programmangebot zeigt, dass Rope Skipping schon längst das „boden-ständige“ Seilspringen abgelöst hat, und Joy-, Dance-, Fit-Fun- und was es da an weiteren Aerobics noch geben mag, haben schon seit längerem eine stabile Tradition im TV-Reper-toire.

Und nach der Einführung eines Kurses für *Powerkids* hat nun endlich auch für Erwachsene ein flotter Körperertüchtigungs- und Muskelkräftigungskurs, kurz und englisch „*Body-Styling-Non-Stop-Power*“, Einzug gehalten. Man hat offenbar die Zeichen der Zeit erkannt. Und wir sind zweifelsohne auf der Höhe derselbigen!

Da ist nichts mehr zu spüren von jenem deutschtümelnden Turnvater-Jahn-Geschwurbel! Seine klimmzugbesessene, felgaufschwungbeseelte „Deutsche Turnkunst“ ist endgültig passé. Eine derartig gestaltete altväterliche Leibeserziehung hat keinen Platz mehr in der heutigen globalisierten Turnerbewegung! Weltoffen und modern muss sie sich geben! Und gereinigt von jeglichem deutschen Traditionsmieß!

Zu dieser Modernität des TV Lahr tragen sicherlich ganz wesentlich die zahlreichen Fortbildungskurse und Großveranstaltungen des Turner-Bundes bei, an dem unsere Übungsleiter/innen regelmäßig teilnehmen. Beim Durchblättern des der Badischen Turnzeitung beigegefügtten Ü-Magazins kann man erahnen, welche sportdidaktischen Fortschrittsschübe sie dabei erhalten und wie sie ihren Fachwortschatz erweitern.

So wird in der Juli-Ausgabe geschwärmt vom einmaligen „*Dance Reggae Feeling*“ und von „*MTV Moves*“. Beim „*Body Step*“, so erfährt der lernbegierige Leser, liege der Fokus nicht auf der Choreografie, sondern im „*Workout*“. Und „*Latin House Moves*“ sei ein „gelungener Mix von heißem Latino und fetzigen House Beats“. Der uns altvertraute „*Break Dance*“ sei eine „akrobatische Tanzform, die zu HipHop, Electro-Funk und zu Break Beats“ getanzt wird. Aha!

Bei genauerem Studium erfahren wir Ahnungslosen endlich auch, welche Disziplinen im August 2007 auf der Frankfurter „*Aerobic & Dance Convention*“ zu den Kernbereichen dieser Großveranstaltung gehört haben: „*Aerobic/Step- und AerobicTrends, Dance, Fitness, Wellness, Pilates, Yoga, BodyMind, Aqua, Outdoor und Spinning*“. Und – für uns Ältere hochinteressant! – bei der „*FIG-Aerobic-WM*“ in Ulm wird man im April 2008 schon die 3. Ausgabe der (oder des?) „*International Age Group Competition*“ erleben können. Auf solch ein Angebot haben wir doch alle schon längst gewartet!

Im August-Heft des BTB wird dann über einen wegweisen-den „*BodyART-Kongress*“ in Frankfurt und dessen „*Workout-Trainingsprogramm*“ berichtet. Hier wurden in verschiedenen Workshops so wichtige Disziplinen wie „*BodyART™Stretch*“ und „*BodyART™Strength*“ präsentiert. Und die Teilnehmer gelangten zu der brisanten Erkenntnis, dass das japanische DO IN zu den wesentlichen Bausteinen des „*Workouts*“ von *BodyART™* gehört. Dabei unterstreicht das hochgestellte *TM*

in seiner mathematischen Formelhaftigkeit die Fundiertheit dieses epochalen sportwissenschaftlichen Forschungsergebnisses. Mit diesem Symbol erhält BodyART™ sogar den Rang eines Markenzeichens.

Den hohen wissenschaftlichen Anspruch heutiger Fortbildungskurse und die sich daraus ergebende Exaktheit der Sprache belegt auch der Programmpunkt eines weiteren Workshops, der da wörtlich lautete: „Gleichgewichtssprünge von Aero-Step®, zu Aero-Step®, wobei die Aero-Step®, bewusst kreuz und quer hinzustellen sind.“ Auch hier wird deutlich: Solch eine richtungsweisende Erkenntnis muss natürlich sofort gesetzlich geschützt und als unverwechselbarer Markenbegriff geädelt werden, worauf das hochgestellte®, dezent hinweist.

Auch wird in diesem Heft das Projekt „Kids in Action“ vorgestellt. Und wir erfahren, dass eine musterergültige Aktionsstunde nach einem allgemeinen „Kids Warm-Up“ am besten eine „Drumming“ oder „Stomping-Rhythmusschulung“ anbieten muss. Und danach soll der „Spaß mit dem ABS-Powerball“ oder auch ein „Jump for Fun“ mit dem Seil folgen. Schließlich wird dem letzten Teil der Kids-Stunde – in dem lediglich die einzelnen Stationen gemeinsam abgebaut werden – durch den einschlägigen Fachbegriff „Kids Cool Down“ eine bewegungsphysiologisch klug durchdachte, zielgerichtete Funktion zugewiesen.

Aber nicht nur der Kinder- und Jugendsport wird vom modernen Sprachwandel bestimmt. Auch den älteren Semestern muss sprachlich auf zeitgemäße Sprünge geholfen werden, damit auch sie wissen, was die heutige Turneruhr geschlagen hat.

Bei einem ausgeschriebenen Pilates-Trainingskurs waren „Arm Circles“, „Single Leg Circles“, „Bridging“ zentrale Programmpunkte. Wie viel schneidiger klingt doch solch eine Diktion gegenüber dem biedereren, treudeutschen *Armkreisen* oder *Beinkreisen* und der altbackenen Brücke unserer Großväter. Und erst die Übung „Pushing Hands“: Hier drücken gegenüberstehende Partner schlicht und ergreifend ihre Hände gegeneinander. Aber diese simple Hand-zu-Hand-Berührung wird durch solch eine anglistische sprachliche Aufwertung zu einem fast mystischen Energieübertragungsakt und damit in eine viel höhere mentale Sphäre gerückt.

Und in einem Kursprogramm „Fit bis ins hohe Alter“ werden Übungen empfohlen wie „Squat“ und „Steps“, „Trizeps-Push“ und „Cable Cross“ sowie „gerader und schräger Crunch“. (Wobei sich der feine gymnastische Unterschied zu den an anderer Stelle erwähnten *Crunshes* wohl nur ausgesprochenen Experten erschließt.) Mit treuherzigen Bezeichnungen wie „Kniebeuge“, „Hockstellung“, „Bänderziehen“ oder „Armzug“ und „Rückenlage“ lockt man heutzutage eben keine agilen Senioren mehr in die Turnhallen.

Oh, schöne neue Turnerwelt, die sich den sportlichen und sprachlichen Errungenschaften der Zeit nicht verschließt! Sie erstarrt nicht in altdeutscher Begrifflichkeit. Vielmehr wird die deutsche Sprache mit ebenso schmissigen wie sinnfreien – denglischen – Neuschöpfungen exotisch aufgeplustert. Ziel dabei ist es doch, einfache körperliche Bewegungsabläufe mit dem Glanz der Fremdsprachlichkeit und Wissenschaftlichkeit zu umhüllen, ohne den Leser mit fruchtlosen Fragen der Verstehbarkeit zu belasten! Unser wackerer Ahnherr Friedrich Ludwig Jahn hätte seine wahre Freude daran! (Oder dreht er sich etwa im Grabe rum...?)

Ludwig Hillenbrand (TV Lahr)

Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten

Feldberg

Das Freizeit- und Bildungszentrum ist ideal für Jedermann:

- Privatpersonen und Familien
- Vereins- und Gruppenausflüge
- Jugend- und Seniorenfreizeiten
- Seminare und Tagungen

Für alle finden sich hier ideale Bedingungen für Aktivitäten und Entspannung.





Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten
 Am Sommerberg 26
 79868 Feldberg-Altglashütten
 Telefon 07655 / 900 10
 Telefax 07655 / 900 199
 info@altglashuetten.de

www.altglashuetten.de





ANZEIGE



Druckhaus Karlsruhe
 Druck + Verlag Südwest

Kompetenter Partner

für Verbände und Institutionen



- Gestaltung, Satz und Druck von Broschüren, Katalogen, Büchern, Prospekten
- Geschäftsausstattungen
- Zeitschriftenproduktion
 - Verbandszeitungen
 - Gartenzeitschriften
 - Anzeigenblätter
 - Fachzeitschriften
- Lagerhaltung und Versand
- Adressdatenverwaltung, Lettershop
- Anzeigenaquis und Anzeigenverwaltung

Druck + Verlagsgesellschaft Südwest mbH
 Ostring 6, 76131 Karlsruhe
 Telefon: (07 21) 62 83-0
 Fax: (07 21) 62 83-10
 E-Mail: info@druck-verlag-sw.de

EHRENTAFEL 2007

WALTER-KOLB-PLAKETTE

Werner Kiefer, TV Brötzingen 10.02.

DTB EHRENBRIEF

Anette Kühn, TB Gaggenau 07.01.
Emmerich Brunner, TV Kieselbronn 03.02.
Ingrid Hügler, TV Sexau 09.03.
Rolf Weinzierl, TV Edingen 21.10.
Annaliese Bronner, SV Hilzingen 17.11.

GOLDENE VERDIENSTPLAKETTE DES BTB

Manfred Stöber, TB Gaggenau 07.01.
Jürgen Maisch, TB Gaggenau 07.01.
Ruth Erndwein, TV Oberhausen 14.01.
Norbert Meng, TV Kleingemünd 14.01.
Arno Scholz, TV Kleingemünd 14.01.
Rudolf Hartmann, TG Mannheim 20.01.
Siegfried Buchholz, TSV Wieblingen 16.02.
Helga Wagner, TV Sexau 09.03.
Andrea Elz, TV Sexau 09.03.
Walter Centner, TV Germania St. Illgen 10.03.
Claus-Dieter Hafner, TV Oberndorf 10.03.
Rainer Kaltenmeier, TV Offenburg 17.03.
Rudi Hamerski, TV Achern 19.03.
Isolde Selinger, TV Merdingen 25.04.
Ingrid Baumann, TV Brombach 15.06.
Klaus Seitzl, ESV Weil am Rhein 22.06.
Christina Wäckerle-Kleinheitz, TV Offenburg 07.07.
Martin Bindnagel, SV Ottenau 29.09.
Albert Nübling, TV Wyhl 13.10.
Günther Schwarzwälder, TV Wyhl 13.10.
Manfred Rieger, TV Wertheim 09.11.
Hannelore Antoni, TSG Wiesloch 23.11.
Manfred Müller, HSV Hockenheim 22.12.

DTB EHRENNADEL

BADISCHER SCHWARZWALD TURNGAU

Bärbel Neef, TV Wolfach 24.03.
Reinhold Klausmann, TuS Röttenbach 31.03.

BREISGAUER TURNGAU

Susanne Bergmann, TV Sexau 09.03.
Renate Petersen-Dittmann, TV Sexau 09.03.
Klaus-Peter Blust, TV Sexau 09.03.
Martin Blust, TV Sexau 09.03.
Thomas Hoch, TV Sexau 09.03.
Peter Kern, TV Sexau 09.03.
Achim Stahl, TV Sexau 09.03.
Klaus Wagner, TV Sexau 09.03.
Hans Sutter, TV Sexau 09.03.
Walter Meier, Wolfenweiler – Schallstadt 24.03.
Robert Sättele, PTSV Jahn Freiburg 23.04.
Ursula Mayer, TV Merdingen 25.04.
Arthur Rieder, TV Wyhl 13.10.

HEGAU BODENSEE TURNGAU

Rita Gohm, TV Bermatingen 12.10.
Ingeborg Heberle, TV Bermatingen 12.10.
Elke Hilbert, TV Bermatingen 12.10.
Sabine Homburger, TV Bermatingen 12.10.
Brunhilde Merk, TV Bermatingen 12.10.
Karin Poisel, TV Bermatingen 12.10.
Klara Schwägler, TV Bermatingen 12.10.
Maria Simonis, TV Bermatingen 12.10.

MARKGRÄFLER HOCHRHEIN TURNGAU

Ilse Werner, TV Reckingen 09.03.
Sabine Geiger, TV Griefen 22.06.
Hermann Rakow, TV Haagen 22.06.
Werner Backes, TSG Ötlingen 21.09.
Brigitte Möhrle, TV Fahrna 30.11.

TURNGAU MITTELBADEN-MURGTAL

Gertrud Büchinger, TB Gaggenau 07.01.
Heike Huck, TB Gaggenau 07.01.
Petra Wulff, TB Gaggenau 07.01.
Waltraut Streiling, TV Oberndorf 10.03.
Hans-Dieter Fritz, TV Plittersdorf 17.03.

ELSENZ TURNGAU SINSHEIM

Eveline Jäger, TV Waibstadt 27.01.

TURNGAU HEIDELBERG

Susanne Böttcher, TV Kleingemünd 14.01.
Erika Höfer, TV Kleingemünd 14.01.
Liselotte Seidl, TV Kleingemünd 14.01.
Christa Scholz, TV Kleingemünd 14.01.
Kurt Wöllner, TV Kleingemünd 14.01.

KRAICHTURNGAU BRUCHSAL

Manfred Boos, TV Gondelsheim 20.04.

MAIN-NECKAR TURNGAU

Wolfgang Ding, LSV Ladenburg 20.01.
Otto Czech, TSG Reisenbach 09.03.
Gabriele Schäfer, TSG Reisenbach 09.03.
Ruth Baunach, TSG Reisenbach 09.03.
Ilona Engelhardt, SV Neunkirchen 17.03.
Uta Gallion, SV Neunkirchen 17.03.
Christa Krüger, TV Königshofen 21.04.
Isolde Schuh, SV Zwingenberg 05.05.
Brigitte Kempf, TSV Sonderriet 08.07.
Kerstin Kempf, TSV Sonderriet 08.07.
Ulrike Kempf, TSV Sonderriet 08.07.
Sabine Dörzbacher, TSV Schwabhausen 13.07.
Rainer Wollenschläger, AG Freiz. Waldstetten 01.12.

TURNGAU MANNHEIM

Rainer Albert, DJK Hockenheim 25.03.
Birgit Fitterling, DJK Hockenheim 25.03.
Anette Grund, DJK Hockenheim 25.03.

MEISTER 2007

MEDAILLENGEWINNER BEIM WORLD-CUP

INDIACA

- TSV Grünwinkel – Cup-Sieger männlich Jugend
- TSV Grünwinkel – Cup-Sieger Mixed
- Indiacal Malterdingen – Cup-Vizemeister weiblich Jugend

MEDAILLENGEWINNER BEI EUROPAMEISTERSCHAFTEN

FAUSTBALL

- Sebastian Probst, TV Waibstadt – Junioreuropameister
- Stefan Konprecht, Offenburger FG
Junioreuropameister
- Michael Haas, FFW Offenburg
Junioreuropameister
- Bianca Mollenhauer, TV Bretten – Europameisterin Frauen
- Sarah Kühner, TV Bretten – Europameisterin Frauen
- Marco Schäfer, TV Waibstadt
Vizeeuropameister männlich Jugend 18
- Florian Zwintscher, TV Öschelbronn
Vizeeuropameister männlich Jugend 18

TITELGEWINNE BEI DEUTSCHEN MEISTERSCHAFTEN

FAUSTBALL

- Auswahlteam der Junioren/Innen des BTB – DM

GERÄTTURNEN

- Greta Rauer, TV Herbolzheim
DJM am Sprung Jugend AK 14
- Maik Roll, TG Sölingen
DJM im Kürvierkampf und Schwebebalken AK 14
- Desiree Baumert, TG Sölingen
DJM am Boden und Schwebebalken AK 12
- Derya Onus, TG Sölingen – DJM am Schwebebalken AK 12
- Michael Wilhelm, KTG Heidelberg – DJM a. Barren AK 13/14

INDIACA

- TSG Blankenloch – DJM 11 – 14 Jahre
- Indiacal Malterdingen – DM Männer 19+
- TSV Grünwinkel – DM Mixed 19+

MEHRKÄMPFE

- Marcel Bosler, TV Iffezheim
DJM Leichtathletik-Fünfkampf M 16 – 17
- Katja Buchartz, TV Lenzkirch
DJM Leichtathletik-Fünfkampf W 16 – 17
- Janice Waldvogel, TV Lenzkirch
DJM Leichtathletik-Fünfkampf W 14 + 15
- Laura Klein, TSV Sinsheim-Weiler
DJM Schleuderball W 14 + 15
- Markus Walch, TSV Weingarten
DM Jahn-Neunkampf M 20+
- Dominik Faber, TB Freistett
DJM Jahn-Sechskampf M 12 – 13
- Nicole Graus, TV Oberhausen
DJM Jahn-Sechskampf W 16 – 17
- Christian Leisinger, TSG Ötlingen
DM Achtkampf M 20+
- Patricia Gayer, Heidelberger TV
DM Achtkampf W 20+

RINGTENNIS

- Timo Hufnagel, TV Pforzheim – DM Männer Einzel
- Sabrina Westphal, Post SG Mannheim – DM Frauen Einzel
- Rainer Hufnagel / Timo Hufnagel, TV Pforzheim
DM Männer Doppel

ROPE SKIPPING

- Suvi Bertram, SC Rot-Weiß Mannheim
DM 12 – 14 Jahre

DEUTSCHE SENIORENMEISTER

GERÄTTURNEN

- Reinhard Reetz, SG HD-Kirchheim
DSM Kür Vierkampf Männer 65 – 69
- Annette Wirth, HTV Heidelberg
DSM Kür Vierkampf Frauen 35 – 39
- Evi Schmidl, TV Hofweier
DSM Kür Vierkampf Frauen 45 – 49

INDIACA

- TV Oberhausen – DSM Männer 45
- TV Oberhausen – DSM Mixed 45

FAUSTBALL

- FFW Offenburg – DSM 50
- Offenburger FG – DSM 55

MEHRKÄMPFE

- Susanne Jung, Rastatter TV
DSM Friesen-Fünfkampf W 30+

ORIENTIERUNGSLAUF

- Emil Kimmig, TV Oberkirch
DM H 50 Langdistanz und Ultralangdistanz

RINGTENNIS

- Christian Herzog, ESG Frankonia Karlsruhe
DM Männer 30 Einzel
- Silke v. Aschwege, Post SG Mannheim
DM Frauen 30 Einzel
- Christian Herzog / Ralph Kleindienst, ESG Frankonia KA
DM Männer 30 Doppel
- Martin Stalp / Heinrich Hillinger, TV Pforzheim
DM Männer 40 Doppel
- Angelika Hufnagel / Martin Stalp, TV Pforzheim
DM Mixed 30

TEILNEHMER BEI INTERNATIONALEN MEISTERSCHAFTEN

ORIENTIERUNGSLAUF

- Meike Jäger, Gundelfinger Turnerschaft
WM Teilnehmerin

ROPE SKIPPING

- Pascal Bär, SC Rot-Weiß Mannheim-Rheinau 18+
- Vanessa Bürgy, SC Rot-Weiß Mannheim-Rheinau 18+
- Mirjam Hofmann, SC Rot-Weiß Mannheim-Rheinau 18+
- Conny Wörz, SC Rot-Weiß Mannheim-Rheinau 18+
Alle EM Teilnehmer in Velthoven (NL)

Traumhafte

Poesie und Sport, Anmut und Kraft können Gegensätze sein, müssen es aber nicht, wenn sie sich unter dem Siegel der Ästhetik wunderbar ergänzen – so wie bei der TurnGala des Badischen und Schwäbischen Turnerbundes in diesem Jahr. Dem Wunsch der Veranstalter, "Zeit für Träume" mitzubringen, kam das Publikum gerne nach, und die international hochkarätigen Artisten und regionalen Sportasse machten es dem Publikum leicht, abzutauchen.

Evgeny Pimonenko verkörperte das Motto mit seiner Jonglage-Magie perfekt, als er seine bis zu sechs Reifen mit zauberhafter Schwerelosigkeit kreisen und fliegen ließ. Aber auch die von Harold George getanzten Übergänge zwischen den Nummern hatten die Kraft, in eine andere Welt zu entführen.



Gymnastik in all ihrer Vielfalt hätte als inhaltliches Motto der Gala gelten können. Nicht nur wegen der "Boy-Group" des MTV Ludwigsburg, vor allem aber wegen der männlichen Aspekte, die die Sportstudenten der japanischen Universität Kokushikan in die klassisch-weibliche Rhythmische Sportgymnastik einbrachten: Beim virtuoson Umgang mit Reifen, Seil, Keulen,

Stäben und Ringen, bei ihrer höchst eleganten Rope-Skipping-Variation und bei der faszinierenden Gruppenvorführung am Boden.

Eine gewichtige Rolle bei der Umsetzung des Mottos schrieb Regisseur Rainer Kratt der Musik zu und so gerieten auch die fast tänzerisch anmutenden Vorführungen der Turnerinnen auf dem Schwebebalken oder die gleichermaßen kraft- und gefühlvolle Barren-Show der Turner aus Herbolzheim zu Höhepunkten.

Das sportliche Glanzlicht setzten die drei Pizhony aus Russland, die mit zirzensischem Können am "russischen Barren" Beifallsstürme erzeugten.

Sibylle Dornseiff



TurnGala

in Baden und Württemberg

Präsentiert von:

Sparda-Bank

freundlich & fair

Regionale Gruppen – die Stärke der badischen Veranstaltungen

Die Rückmeldung kommt von immer mehr Seiten: die badischen Showgruppen haben sich bezüglich Qualität und Quantität in den letzten Jahren stark verbessert.

Dies ist auch der Grund, warum im badischen Landesteil der TurnGala zum Teil Programmpunkte ersetzt werden und dadurch regionale Gruppen eine Präsentationsmöglichkeit erhalten. Im Vergleich zu den württembergischen TurnGala-Veranstaltungen beinhaltet die Gala in Baden sogar seit drei Jahren einen Programmpunkt mehr.

Neu in diesem Jahr war, dass zwei regionale Schwerpunkte geschaffen wurden. Bei den Veranstaltungen in Konstanz und Freiburg konnte der TV Lahr mit Rhythmischer Sportgymnastik, die Showgruppe Matrix des TV Freiburg Herden mit Tanz und die Turnerinnen des Stützpunktes Überlingen am Balken begeistern. Ebenso haben die Nachwuchsjungs des Stützpunktes Herbolzheim die Zuschauer mit ihrer Bar-



rennummer zum Träumen gebracht. In Karlsruhe und Mannheim waren die Gymnastinnen des TSV Graben und die Showtanz-Europameister des TSV Gym-Ta-Session Altlußheim zu sehen.

In der Karlsruher Europahalle stellte die Kunstturnregion Karlsruhe die Nachwuchsgruppe am Schwebebalken und konnte auch mit ihrer Showgruppe begeistern. In Mannheim übernahmen dann die Bundesligaturnerinnen der TG Mannheim das Programm am Schwebebalken. Als nachträgliche Geburtstagsüberrasschung zum 80. Geburtstag des BTB-Ehrenpräsidenten Richard Möll war die Show-Akrobatikgruppe der TSG Seckenheim als zusätzlicher Programmpunkt bei der Gala in Mannheim dabei. Die Bundesligaturner vom TV Herbolzheim waren als einzige badische Gruppe bei allen vier badischen Veranstaltung im Programm.





Neue Bestuhlung für die Rothaus Arena wurde sehr gut angenommen

Nach den widrigen Sichtverhältnissen in der Freiburger Rothaus-Arena während der TurnGala 2006/2007 hat der BTB reagiert und in diesem Jahr mit zwei Zusatztribünen gearbeitet. Zusätzlich zu der festinstallierten Haupttribüne wurde jeweils rechts und links neben der Vorführfläche noch zusätzliche Tribünen aufgestellt. Das Publikum bedankte sich zum einen mit einer guten Stimmung und gab den Verantwortlichen auch entsprechend positive Rückmeldung zum neuen Konzept.

Die letzte Gala war für ihn die Abschiedsparty

Als die Eröffnungsmusik zur letzten TurnGala erklang, hat für Rainer Kratt aus Ludwigsburg die Abschiedsparty begonnen.

Rainer Kratt hat in zwei Jahrzehnten die TurnGala mit ihrer Mischung aus dem Können internationaler Spitzenkünstler und den Glanzleistungen heimischer Turn- und Gymnastikkunst zu einer



der Qualitätsmarken der baden-württembergischen Turnerbünde entwickelt. Nun gibt er die Gesamtregie ab – an wen, werden sich STB und BTB in den nächsten Wochen gemeinsam entscheiden. Mehrere namhafte Kandidaten haben ihr Interesse angemeldet.

An dieser Stelle möchte sich der Badische

Turner-Bund herzlichst bei Rainer Kratt für seine geleistete Arbeit, all die Energie und für immer neue Ideen bedanken.

Partner bleiben der TurnGala treu

Bereits seit Jahren ist die Sparda Bank Baden-Württemberg Hauptförderer der TurnGala in Baden-Württemberg. Ebenso sind in diesem Jahr auch wieder Co-Förderer EnBW – die Energie AG und Medienpartner SWR 4 dabei.

Für die badischen Veranstaltungen in Freiburg, Konstanz, Karlsruhe und Mannheim sind die Badische Staatsbrauerei Rothaus AG und BENZ Sportgeräte wieder Regiopartner.

Die Badischen Neuesten Nachrichten waren nach der Landesgymnastrada in Baden-Baden auch bei der TurnGala Printmedienpartner für die Veranstaltung in Karlsruhe.

BTB-Aktuell

Kombination der Eintrittskarte mit der Fahrkarte hat sich bewährt

Als besonderes Plus konnte der BTB erstmals die Eintrittskarte als Kombiticket anbieten. Nach Verhandlung mit den Verkehrsverbünden um die jeweiligen Veranstaltungsstätten herum, war es möglich die Eintrittskarte auch als Fahrkarte für den ÖPNV zu nutzen. Diese Möglichkeit wurde von vielen Zuschauern genutzt um so erstens Parkgebühren und zweitens Sprit zu sparen.

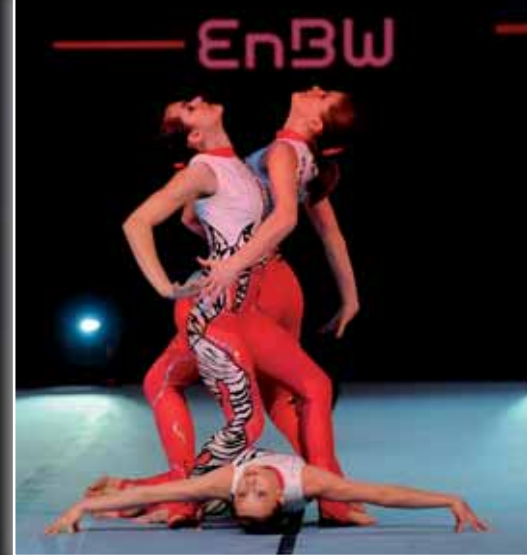
Die stillen Helfer

Sie sind jedes Jahr da, stehen immer auf der Bühne, aber nie im Vordergrund. Gemeint sind hier die Vereine, die sich um das komplette „Drumherum“ bei der TurnGala kümmern. Bereits im Kommentar erwähnt kommt ihnen, genau wie den Ausrichterstätten, eine wesentliche Rolle bei der erfolgreichen Durchführung einer Veranstaltung zu. Egal ob Gerät-





kommando, Einlasskontrolle oder VIP-Betreuung. Ohne die Unterstützung der Vereine und Gaue wäre die Durchführung der Gala in diesem Rahmen nicht möglich. So übernimmt der TV Freiburg Herdern in Freiburg neben einem Tanzauftritt noch das Gerätkommando, die Einlasskontrolle und die VIP-Betreuung. In Konstanz sind seit Beginn der TV Konstanz und die HSG Konstanz zuverlässige Partner des BTB. In Karlsruhe unterstützt die Kunstturnregion Karlsruhe. Ebenso ein Rundumpaket wie in Freiburg, da sie das Gerätkommando, die Einlasskontrolle, die Kindergruppe und die Nachwuchs-



gruppe im Spitzensport stellen. In Mannheim schließlich übernimmt schon fast traditionell der TV Mannheim-Neckarau das Gerätkommando. Die Einlasskontrolle erledigt die Turngau Mannheim und für das Wohl der VIP-Gäste sorgt die Rope-Skipping Abteilung der TSG Seckenheim.

Kindergruppen

Ein Highlight seit vielen Jahren ist bei jeder TurnGala die Eröffnung durch die regionalen Kindergruppen. Bereits im Sommer fangen die Gruppen an, die landesweit gleiche Choreografie einzustudieren und freuen sich auf ihren großen Auftritt. Der Elztäler Ballett- und Sportverein erlebt als kleinerer Verein jedes Jahr neuen Schwung durch den Auftritt bei der Gala in Freiburg. In Konstanz präsentierte der ortsansässige TV Konstanz seinen Nach-



wuchs, während in Karlsruhe die Kunstturnregion die jungen Turnerinnen und Turner stellte. In Mannheim hat in den letzten Jahren die TSG Seckenheim die Kindergruppe gestellt.

Die freundliche Stimme an der Tickethotline

Es gab viele Neuerungen in diesem Jahr. Eine davon war die extra eingerichtete Hotline, unter der Tickets bestellt werden konnten. Besetzt war diese Hotline von unserer Projektmitarbeiterin Monika Rupert, die im Rahmen eines Praktikums Einblick in den Veranstaltungsverlauf und die Verbandsarbeit erhielt. Wir danken ihr für die umfangreiche, freundliche und zuverlässige Mitarbeit bei der TurnGala.

Marc Fath

LANDESKINDERTURNFEST und BREISACH-JUBILÄUM stehen im Mittelpunkt

Vor der Badischen Turnerjugend (BTJ) liegt ein ereignisreiches Jahr. 2008 wartet auf den Turnnachwuchs von der Bergstraße bis zum Bodensee ein vollgepackter Terminkalender. Höhepunkt ist das Landeskinderturnfest, das vom 30. Mai bis 1. Juni in Bretten über die Bühne geht. Ein weiteres Glanzlicht setzt die BTJ mit ihrem Internationalen Jugendzeltlager, das vom 28. Juli bis 7. August Spiel und Spaß bietet. Bereits zum 40. Mal lockt die Nachwuchsorganisation des Badischen Turner-Bundes Jugendliche im Alter von zwölf bis 16 Jahren nach Breisach. Sabine Reil (Kraichtal) und Jürgen Kugler (Ketsch), die beiden BTJ-Vorsitzenden, werfen einen Blick auf das kommende Jahr.



„Auf uns warten in diesem Jahr zwei Höhepunkte“, freuen sich Reil und Kugler auf die beiden Großveranstaltungen. Die Vorbereitungen laufen seit Wochen auf Hochtouren. So treffen sich die BTJ-Verantwortlichen in regelmäßigen Abständen mit den örtlichen Organisatoren. „Wir liegen voll im Zeitplan“, betonen die BTJ-Chefs unisono. Etwa 5.000 Teilnehmer erwarten Reil und Kugler in der Melancthonstadt. Die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Stadt und des Turnvereins Bretten laufe reibungslos. Auch für das Zeltlager in Breisach hat die BTJ gemeinsam mit der Lagerleitung die ersten Weichen gestellt. Nach dem Motto „Nach dem Lager ist vor dem Lager“ tüfteln die Beteiligten eifrig am Jubiläumsprogramm. Noch machen Kugler und Reil ein kleines Geheimnis um die Details, soviel lassen sie aber schon einmal durchblicken. „Es wird eine kleine Festschrift geben.“ Und auch an einen Festakt am Lagersonntag, 3. August, ist gedacht.

Den Auftakt im BTJ-Veranstaltungsreigen macht am Samstag, 26. und Sonntag, 27. Januar, die Sitzung des Jugendhauptausschusses. Die Vertreter der 13 badischen Turngaue treffen sich an diesem Wochenende mit dem BTJ-Vorstand im Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten, um die Weichen für die künftige Arbeit zu stellen. Einen Schwerpunkt haben die BTJ-Vorsitzenden bereits gesetzt. „Wir wollen unsere Öffentlichkeitsarbeit verbessern“, betont Reil. Das ist aber noch nicht alles. „Auch die Kontakte zu unseren Gau-Jugendenden sollen intensiviert werden“, ergänzt Kugler. Während der Sitzung des Hauptausschusses, wird es zu diesem Thema einen Arbeitskreis geben. Unter dem Motto „Öffentlichkeitsarbeit – mehr Arbeit für die Öffentlichkeit“ wird das neu gewählte BTJ-Vorstandsmitglied für diesen Arbeitsbereich, der Journalist Lutz Engert, mit den Turngauvertretern diskutieren.

Nachdem bei der Vollversammlung Ende September in Leimen die Teilnehmerzahl aus Sicht der BTJ zu wünschen übrig ließ, nimmt sich der Jugendhauptausschuss auch dieses Problemfeldes an. Das Thema des zweiten Arbeitskreises lautet „Vollversammlung – Demokratisches Recht oder lästige Pflichtveranstaltung?“ Auch die Mitgliederentwicklung betrachten Reil und Kugler aufmerksam. „Die Zahl der Kinder unter sechs Jahren in den Turnvereinen hat leicht abgenommen“, berichtet Kugler. Besorgniserregend sei diese Entwicklung noch nicht, dennoch will die BTJ frühzeitig gegensteuern und während des Jugendhauptausschusses nach ersten Lösungsansätzen suchen.

Reichlich Arbeit also, die 2008 auf die Badische Turnerjugend wartet. Bange machen gilt aber nicht. „Wir haben ein tolles Team“, setzen Reil und Kugler wie bisher auf die reibungslose Zusammenarbeit mit ihren BTJ-Vorstandskollegen. Schließlich soll aus dem ereignisreichen Jahr 2008 auch ein erfolgreiches werden.

Lutz Engert

40. INTERNATIONALES JUGENDZELTLAGER Breisach

Bis zu 600 Nachwuchsturner zwischen zwölf und 16 Jahren verbringen jährlich elf unvergleichliche Tage im Zeichen des Münsters. 2008 lockt die Zeltstadt unterm Eckartsberg bereits zum 40. Mal die Teilnehmer aus Baden, Österreich und Frankreich an den Möhlinstrand. Vom 28. Juli bis 7. August erwartet die Kids ein abwechslungsreiches Programm, das in Süddeutschland seinesgleichen sucht. Ferienspaß pur garantieren die Spieleturniere und Wettkämpfe. Die Zeltlager-Klassiker Talentschuppen und Stadtralley sorgen auch im Jubiläumsjahr für jede Menge Abwechslung.



Termin: 28.07. – 07.08.2008
Ort: Breisach am Rhein
Kosten: 200,- Euro BTB-Mitglied
230,- Euro Nichtmitglied

Nähere Informationen sind der Ausschreibung zu entnehmen, die dieser BTZ beiliegt.

FORUM KINDERTURNEN im Turngau Pforzheim

Mittlerweile steht auch im Turngau Pforzheim der Termin für das Forum Kinderturnen fest. Am **Sonntag, den 13. April 2008** treffen sich die interessierten Übungsleiter/innen in Königsbach. Informationen und Anmeldungen an: Barbara Toebs, Ruhsteinstraße 11, 75179 Pforzheim, Tel. (07231) 2 80 66 55, E-Mail: vollbarth@gmx.net



Mit Muck und Minchen
zu Gast in Bretten...

Landes-
kinderturnfest

für Kids von 6 – 14 Jahre



Melanchthonstadt Bretten
30. Mai – 1. Juni 2008

Vorläufiger Zeitplan

Freitag, 30. Mai 2008

bis 17.00 Uhr Anreise / Beziehen der Quartiere
19.30 Uhr Eröffnung / Verleihung KiTu-Star
anschließend Kinderparty

Samstag, 31. Mai 2008

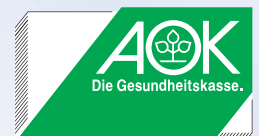
ab 9.00 Uhr Wettkämpfe, Wettbewerbe,
Showvorführungen, Mitmachangebote,
Fun-Factory
16/18/20 Uhr Stars & Sternchen, die Show der BTJ
20.00 Uhr LKTF-Party

Sonntag, 01. Juni 2008

9.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
ab 9.30 Uhr Wettbewerbe, Showvorführungen,
Mitmachangebote, Fun-Factory
14.00 Uhr Abschlussveranstaltung

Weitere Infos

Badische Turnerjugend im BTB e.V.
Telefon (0721) 18 15 55 . Fax (0721) 2 61 76
BTJ@Badischer-Turner-Bund.de
www.badischer-turner-bund.de



Fachgebiet Ältere und Senioren

Zweite Ausbildung Trainer C "FITNESS UND GESUNDHEIT FÜR ÄLTERE"

Wie kaum ein anderes Thema rückt das Älterwerden in den Brennpunkt des öffentlichen Interesses. Aufgrund der gestiegenen Lebenserwartung und der Geburtenrückgänge zeigt sich in Deutschland und den anderen Industrienationen ein deutlicher demografischer Wandel. Die durchschnittliche Lebenserwartung steigt, weil sich die Umwelt- und Lebensbedingungen in den letzten hundert Jahren erheblich verbessert haben.

Vor diesem Hintergrund ist die Zielgruppe der älter werdenden Menschen für die Turn- und Sportvereine und für die Verbände von besonderer Bedeutung. In einer Gesellschaft, in der es immer weniger junge Menschen geben wird, ist es wichtig, qualitativ hochwertige, bedürfnisgerechte und vielfältige Angebote für die älter werdenden Menschen zu machen, um die Mitgliederzahlen auch in Zukunft halten zu können.



Turn- und Sportvereine müssen die Bedürfnisse und Ansprüche der älter werdenden Menschen in ihrer gesamten Bandbreite kennen und entsprechende Angebote bereithalten. Trainer (Übungsleiter) müssen darauf vorbereitet und entsprechend differenziert ausgebildet sein. Der Badische Turner-Bund passt seine Konzeption der Übungsleiter-Ausbildungen an diese Veränderungen an und konzipiert entsprechende Aus- und Fortbildungen.

Nachdem die erste Ausbildungsreihe erfolgreich angelaufen ist, bietet der Badische Turner-Bund in diesem Jahr eine weitere Ausbildung im Bereich Fitness und Gesundheit für Ältere an. Die Ziele dieser Ausbildung zum/r

Trainer/in C "Fitness und Gesundheit für Ältere" sind das umfassende Verständnis eines gesundheitsorientierten Fitness- und Gesundheitstrainings für älter werdende Menschen zu entwickeln. Sie sollen zur Durchführung eines solchen Vereinsangebotes die notwendigen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten erwerben. Mit



Abschluß der Ausbildung sollen sie in der Lage sein, qualifizierte gesundheitsorientierte Bewegungsangebote im Verein eigenverantwortlich und selbstständig planen und durchführen zu können. Zielgruppe dieses Vereinsangebotes sind Menschen, die ihre körperliche Funktions- und Leistungsfähigkeit im Alter fördern, die Selbstständigkeit im Alltag durch Bewegung erhalten und gesundheitliche Beeinträchtigungen verhindern wollen. Bewegung und Sport haben für die Gesundheit, die Aktivität und das Wohl der Menschen große Bedeutung.

Neben der sportfachlichen Kompetenz und der gerontologischen Kompetenz (Wissen um Entwicklungsprozesse im mittleren und höheren Er-

wachsenalter, Wissen wie man dies positiv beeinflussen kann) des Trainers (Übungsleiters) ist die soziale Kompetenz für die Arbeit mit dieser Zielgruppe von besonderer Bedeutung.

Möchtest du mit dieser Zielgruppe arbeiten? Werde Trainer C "Fitness und Gesundheit für Ältere". Die Termine:

Grundlehrgang: 03. – 07.11.2008
Aufbaulehrgang: 26. – 30.01.2009
Prüfungslehrgang: 16. – 20.03.2009

Melde dich an, wir freuen uns auf dich.

Karin Wahrer
Landesfachwartin Ältere/Senioren

GESUNDES LEBEN kann Lebenserwartung um 14 Jahre erhöhen

Bereits kleine Veränderungen können sich positiv auswirken.

Körperliche Bewegung, moderater Alkoholkonsum, das Essen von ausreichend Obst und Gemüse und das Nichtrauchen kann die Lebenserwartung um 14 Jahre erhöhen. Eine Studie der University of Cambridge und des Medical Research Council hat nachgewiesen, dass das Ignorieren all dieser Kriterien die Wahrscheinlichkeit eines Todesfalles bei den Teilnehmern vervierfacht. Die Wissenschaftler führten die Studie zwischen 1993 und 2006 in Norfolk mit mehr als 20.000 Teilnehmern durch. Diese Ergebnisse wurden durch Übergewicht oder Armut nicht beeinflusst.

Die Teilnehmer waren zwischen 45 und 79 Jahre alt. Der Großteil war weißer Hautfarbe. Ihnen waren zu diesem Zeitpunkt weder eine Krebserkrankung noch Herzprobleme bekannt. Sie bekamen jeweils einen Pluspunkt für das Nichtrauchen, das Trinken von einem halben bis sieben Gläsern Wein in der Woche, das Essen von fünf Portionen Obst oder Gemüse pro Tag und für körperliche Aktivitäten. Als körperlich aktiv wurde ein vorwiegend im Sitzen ausgeführter Job in Kombination mit einer halben Stunde Sport am Tag oder einfach ein Job, der wie bei einer Krankenschwester oder einem Installateur viel Bewegung erfordert.

Es zeigte sich nicht nur, dass jene die vier Punkte erreichten deutlich eher noch am Leben waren als jene ohne Punkte, sondern auch, dass ein Sechzigjähriger ohne Punkte über das gleiche Sterberisiko verfügte wie ein Vierundsiebzighjähriger mit vier Punkten. Die leitende Wissenschaftlerin Kay-Tee Khaw erklärte, dass man gewusst habe, dass jeder dieser Faktoren eine Auswirkung auf die Lebenserwartung hat. Für die aktuelle Studie habe man erstmals alle vier Faktoren gemeinsam untersucht. Da BMI und soziale Herkunft eigentlich keine Rolle spielten, ist sie davon überzeugt, dass ein Großteil der Bevölkerung die Gesundheit bereits durch kleine Veränderungen positiv beeinflussen kann.

Am deutlichsten wurde die Anzahl der Todesfälle durch einen entsprechenden Lebensstil bei den kardiovaskulären Erkrankungen. Ohne Punkte war die Sterbewahrscheinlichkeit fünf Mal höher als mit vier Punkten. Bei ernsthaften Erkrankungen erging es Patienten mit mehr Punkten deutlich besser als jenen mit weniger Punkten.

Faustball

Bundesliga Süd Damen:

Nur der TSV Dennach kann Damenteam des TV BRETEN gefährden

Ungestört ziehen die favorisierten Damen des TV Bretten beim Rennen um die Staffelleisterschaft ihre Kreise. 20:0 Punkte und 30:3 Sätze zeugen von der Überlegenheit des diesjährigen DM-Ausrichters.

Nur am ersten Spieltag in Oppau schaffte es der TSV Niedernhall die Melanchthonstädterinnen in fünf Sätzen zu zwingen. Die Gründe hierfür liegen klar auf der Hand, kommentiert die Mannschaftsführerin Jasmin Neulinger dieses Ergebnis: „Wir sind nach der Feld-DM Ende September mit nur zweimaligen Hallentraining in die Runde gestartet“.

Inzwischen hat Trainer Harald Muckenfuß die Mannschaft um die Nationalmannschaftsangehrerinnen Silke Hagino und Bianca Mollenhauer optimal eingestellt, sodass am letzten Spieltag der direkte Verfolger TSV Dennach – bis dahin ebenfalls punktverlustfrei – vor eigenem Publikum mit 0:3 Sätzen abgefertigt werden konnte.

Eine gute Chance auf den 3. Platz, der zur Teilnahme an der DM berechtigt, hat neben Altrip (12:8) und Niedernhall (10:6) der TSV Karlsdorf mit ebenfalls 10:6 Punkten. Leider hat es die junge Mannschaft von Hans Weschenfelder bei der 2:3 Niederlage gegen den direkten Konkurrenten Altrip versäumt, sich deutlich auf dem 3. Platz festzusetzen. Auch beim Spiel gegen Dennach (1:3) hätte ein Sieg herauspringen können, wenn man die Nerven behalten hätte.

Das Saisonziel Mittelfeldplatz hat der TV Käfertal (6:10) vor den Augen. Vier Punkte Vorsprung auf die Abstiegsplätze sind schon ein gesundes Polster und für Trainer Claus Damm ein Grund, optimistisch die Rückrunde anzugehen.

Alle drei badischen Vereine hatten beim Rückrundenbeginn am 20. Januar Auswärtsspieltage.

Während für Käfertal bei den Spielen in Altrip vor allem das Spiel gegen den Tabellennachbarn Dresden zählt, muss Karlsdorf in Memmingen versuchen, dem TSV Dennach ein Bein zu stellen. Bretten möchte sich in Niedernhall für das schwache Vorrundenspiel rehabilitieren und könnte bei einem weiteren Sieg gegen den sieglosen TB Oppau die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften schon sicherstellen! Die Deutschen Titelkämpfe finden am 1. und 2. März in Bretten in dem erst vor zwei Jahren eingeweihten Hallensportzentrum „Im Grüner“ statt. Alle Faustballfreunde sind schon jetzt eingeladen, sich ein Wochenende freizuhalten für die sicher spannenden und hochklassigen Spiele der sechs besten Deutschen Damenmannschaften! ■

Zweite Bundesliga West der Damen:

VORRUNDE beim Start der Rückserie noch nicht abgeschlossen

Mit „Halbzeitbilanz“ kann man diesen Bericht schlecht betiteln. Er sollte es zwar werden, aber ein etwas unglücklich gestalteter Spielplan ermöglicht keine klare Übersicht der bisher ausgetragenen Spiele.

Normalerweise sollte eine reguläre Hin- und Rückrunde ausgetragen werden. Das heißt, dass vor Beginn der Rückrunde – wie in den Mannschaftssportarten üblich – alle Teams gegeneinander angetreten sind. In der zweiten Bundesliga der Damen ist dies jedoch nicht der Fall. So haben die Vertreter des Badischen Turner-Bundes, ESG Frankonia Karlsruhe und TSV KA-Rintheim, nach sechs Spielen ihre Hin- und Rückspiele gegen die hessischen Mannschaften TSV Bleidenstadt und TV Dieburg schon hinter sich, haben aber gegen TUS RW Koblenz und TV Weisel noch nicht gespielt. Wettbewerbsverzerrung nennt man das.

Platz	Mannschaft	Spiele	Sätze	Punkte
1.	TUS RW Koblenz	8	24:6	16:0
2.	TSV Bleidenstadt	10	24:12	14:6
3.	TV Dieburg	10	24:13	12:8
4.	ESG Frankonia Karlsruhe	6	12:7	8:4
5.	TSG Tiefenthal	8	7:18	4:12
6.	TSV Rintheim	6	5:16	2:10
7.	TV Weisel	8	0:24	0:16

Die Mädels des TSV KA-Rintheim sollten sich dank ihrer Spielstärke mit Siegen gegen TSG Tiefenthal und TV Weisel schadlos halten und mit dem Abstieg nichts zu tun haben. Bei der ESG Frankonia Karlsruhe glimmt noch der Funke Hoffnung ein Spiel gegen das starke Team von TUS RW Koblenz zu gewinnen um dann dank des besseren Satzverhältnisses gegenüber TSV Bleidenstadt den 2. Platz zu erreichen, welcher zur Teilnahme an den Aufstiegsspielen zur 1. Bundesliga berechtigen würde. Dafür müssten aber die restlichen Spiele ohne Satzverlust gewonnen werden.

Des Weiteren muss leider festgestellt werden, dass die Zuschauerresonanz sehr zu wünschen übrig lässt. Zitat von Franz Joachim van Dawen, Betreuer der ESG Frankonia-Damen: „Diese Spielklasse unterliegt stark der „Anonymität“, will sagen, der Bekanntheitsgrad leidet und lebt im Schatten der ersten Ligen. Kaum finden sich Besucher die selbst bei kostenlosem Eintritt die Tribünen füllen. Diese Tatsache gilt auch für die Clubs aus den Verbänden Hessen und Rheinland-Pfalz.“

Hartmut Wurm, ESG Frankonia Karlsruhe



Foto: Hartmut Wurm

Die Mannschaft der ESG Frankonia Karlsruhe hofft noch auf die Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur 1. Bundesliga. Hinten von links: Stefanie Fien, Anke van Dawen, Chris Bielg, Doris Kommert, Alexa Leuchtenmüller. Vorne von links: Sabrina Kaspar, Katharina Fien, Barbara Heisch. Auf dem Bild fehlt Sarah Palmer.

2. Bundesliga West Herren:

DREI BADISCHE VEREINE auf den ersten Plätzen

Der TV Wünschmichelbach hält in der 2. Faustball-Bundesliga weiterhin Kurs auf den Meistertitel und damit verbunden die Qualifikation zu den Aufstiegsspielen zur 1. Bundesliga Süd. Mit nur einer Niederlage aus 12 Spielen steht die mit Ex-Nationalspielern gespickte Truppe um Spielertrainer Bernd Ruschka seit dem ersten Spieltag auf Platz 1 und möchte diesen bis zum Ende der Runde verteidigen. Der Ausfall von Hauptangreifer Armin Held trifft die Odenwälder zwar hart, doch gibt es mit Patrick Schmidt (vor der Saison vom Ligakonkurrenten Schluttenbach zum TVW gewechselt) und Christoph Köhler hervorragende Alternativen auf der Angriffsposition.

Dem TVW dicht auf den Fersen ist die mit hohen Erwartungen in die Saison gestartete Mannschaft des TV Öschelbronn. Die Kirnbachtäler um den neuen Coach Alexander Schäfer möchten unbedingt den Sprung ins Faustballoberhaus schaffen und stehen momentan mit 20:4 Punkten auf Rang 2 in der Tabelle. Der jungen Mannschaft mit Junioren-Europameister Benjamin Reich gehört zweifelsohne die Zukunft. Bleibt abzuwarten, ob sich die hohen Ambitionen bereits in diesem Jahr erfüllen.

Komplettiert wird das badische Dreigestirn an der Spitze der 2. Bundesliga mit dem überraschend stark in die Runde gestarteten TSV Karlsdorf (Platz 3 mit 18:6 Punkten!). Mit dem 44-jährigen Arno Habitzreither hat der TSV einen äußerst erfahrenen Spieler in ihren Reihen, der die restlichen jungen Spieler in dieser Saison nach oben geführt hat. Mit einem Sieg gegen den direkten Konkurrenten aus Öschelbronn am 19.01.2008 könnten die Karlsdorfer den Sprung zu den Aufstiegsspielen noch schaffen.

Nicht ganz so rosig sieht es zur Zeit für das Team des TV Bretten aus. Der Bundesliga-Absteiger lag bis vor kurzem noch auf Rang 2 in der Tabelle, musste dann aber durch die Staffelleitung einen Abzug von insgesamt 14 Punkten hinnehmen. Da Bretten gegen diese Wertung Einspruch eingelegt hat, wird nun die Deutsche-Faustball-Liga entscheiden müssen, ob die Melanconstädter die Punkte behalten dürfen und damit in der Tabelle wieder nach oben rutschen. Mit dem Abstieg dürfte das von Ex-Bundestrainer Harald Muckenfuß ge-coachte Team aber keinesfalls etwas zu tun haben.

Abgeschlagen am Tabellenende liegt der fünfte badische Vertreter, der TV Schluttenbach. Der Weggang von Hauptschläger Patrick Schmidt zum TV Wünschmichelbach konnte nicht kompensiert werden, sodass die Chancen zum Klassenerhalt nur noch als gering einzuschätzen sind. Falls nicht ein kleines Wunder geschieht, müssen die Mannen um Betreuer Roland Andraschko den bitteren Gang in die Verbandsliga antreten.

1. TV Wünschmichelbach	22:2
2. TV Öschelbronn	20:4
3. TSV Karlsdorf	18:6
4. TSV Pfungstadt	14:10
5. TV Weisel	14:10
6. TV Klarenthal	10:14
7. TV Bretten	6:18
8. VfL Kirchen	4:20
9. TV Schluttenbach	0:24

Christian Spiegel

Faustball Verbandsliga Damen:

„KOPF-AN-KOPF-RENNEN“ um den Titelgewinn

In der Verbandsliga Damen in Baden spielen der TV Wünschmichelbach, der TV Waibstadt, der TV 1880 Käfertal 2, der TV Bretten 2 und die ESG Frankonia Karlsruhe 2. Am letzten Spieltag haben drei Mannschaften noch die Chance, auf den Meistertitel. Auch der momentane viertplatzierte TV Bretten 2 hat noch die Möglichkeit, Platz zwei und damit die Relegation zur 2. Bundesliga zu erreichen.

Dies zeigt, dass im Damenbereich in Baden ein ausgeglichenes Niveau herrscht. Vor dem letzten Spieltag ergibt sich folgender Tabellenstand:

1. TV 1880 Käfertal 2	8:2
2. TV Waibstadt	6:4
3. ESG Frankonia Karlsruhe 2	6:4
4. TV Bretten 2	4:6
5. TV Wünschmichelbach	2:10

Ulrike Mangler

Jobbörse

Die **TSG Blankenloch** sucht zur Verstärkung der unterschiedlichen Alters- und Leistungsgruppen im Mädchen-Gerätturnen baldmöglichst

eine/n Übungsleiter/in

Wenn Sie interessiert sind, melden Sie sich bei: Irmgard Raupp, Telefon (07244) 9882 oder E-Mail: dieter.raupp@gmx.de.

Die **SG Hemsbach** sucht

Übungsleiter/in für Kräftigungsstunden

gerne auch mit Aerobic-Hintergrund. Bei Interesse bitte melden bei Debora Vesper, Telefon (06201) 488 54 04 oder E-Mail: debora.vesper@sg-hemsbach.de.

Turnverein Oberachern sucht zum bald möglichsten Termin einen

Trainer für Geräteturnen Buben

der Jahrgänge 1993 bis 1997 im Kürbereich. 2 Mal Training in der Woche à zwei Stunden. Interessenten können sich an folgende Adressen wenden: Peter.Baumgaertner@TVOberachern.de oder Juergen.Schmidt@TVOberachern.de

Kunstturnen Frauen

Elf badische Bundeskaderturnerinnen:

VORBEREITUNG auf die Jugend-europameisterschaften angelaufen

Nach dem erfolgreichen Wettkampffahr 2007 fuhren 15 badische Turnerinnen zu den Kaderwettkämpfen des DTB, die aus zwei Teilen bestanden.

Ende November wurde der Kürvierkampf in Neuss ausgeturnt, die besten Athletinnen wurden zum Ranglistenfinale nach Berlin eingeladen, wo die so genannten athletischen und technischen Normen überprüft wurden.

Nachdem bei den Deutschen Meisterschaften 2007 sechs Deutsche Meisterschaftstitel nach Baden geholt wurden, machten sich viele unserer Turnerinnen und Trainer/innen berechnete Hoffnungen, einen der begehrten Kaderplätze zu bekommen. Und so sollte es kommen.

Cheftrainerin Ulla Koch (Bergisch Gladbach) berief mit Maïke Roll (TG Söilingen), Elisabeth Seitz (TG Mannheim), Elena Käpplein (TSV Wiesental) und Greta Rauer (TV Herbolzheim) gleich vier Turnerinnen der AK 14 und 15 in den C-Kader und ermöglicht ihnen damit, am Qualifikationswettkampf für die Jugendeuropameisterschaften 2008 teilzunehmen.

Fotos: kaktus



Katharina Müller, TV Überlingen, Bundes-siegerin der AK 11 in 2007, 1. Platz Einzelwertung Deutschlandpokal AK 11, Mitglied D/C-Kader 2007 und 2008.



Katja Roll, TG Söilingen, 3. Platz Kader-wettkampf Neuss, D/C-Kader 2007, C-Kader 2008.



Miriam Herzig, TV Überlingen, 6. Platz Deutschlandpokal Einzelwertung, Mitglied P-Kader 2007 und 2008.

ANZEIGE



Neuheiten-Schnellübersicht

Übersichtliche Präsentation

Mehr als 4.000 Artikel

Sonder-Setpreise

Perfekter Service ...

www.benz-sport.de

SPORTGERÄTE-KATALOG

gleich kostenlos und unverbindlich anfordern!

ORIGINAL

BENZ[®]

S P O R T

G. BENZ Turngerätefabrik GmbH + Co.
 Grüninger Straße 1-3 · 71364 Winnenden
 Tel. 07195/69 05-0 · Fax 07195/69 05 77
 Internet www.benz-sport.de · E-Mail info@benz-sport.de



Elena Käpplein, TSV Wiesental, C-Kader 2007 und 2008, 5. Platz in Neuss.



Greta Rauer, TV Herbolzheim, Deutsche Meisterin am Sprung der AK 14, Mitglied C-Kader 2008.



Desirée Baumert, TG Söllingen, zweifache Deutsche Meisterin der AK 12 (Mehrkampf, Boden), D/C-Kader 2007, C-Kader 2008.



Maïke Roll, TG Söllingen, zweifache Deutsche Meisterin (Mehrkampf und Schwebekampfbalken) der AK 14, C-Kader 2007 und 2008.



Elisabeth Seitz, TG Mannheim, mehrfache Deutsche Vizemeisterin AK 14, C-Kader 2007 und 2008.

Zusätzlich qualifizierten sich die Deutsche Meisterin Desirée Baumert (TG Söllingen, AK 13) sowie ihre Vereinskollegin Katja Roll (AK 13) für den C-Kader. Der Überlinger Stützpunkt überzeugte im Nachwuchsbereich. Katharina Müller (AK 12) konnte zum 2. Mal Bundessiegerin ihrer Altersklasse werden und wurde zusammen mit ihren Trainingspartnerinnen Felicitas Fallert (AK 11) und Miriam Herzig (AK 12) in den D/C- bzw. Perspektivkader berufen. Die Heidelbergerin Cagla Akyol sowie Alin Rothmann (TV Herbolzheim) schafften ebenfalls den Sprung in den D/C-Kader.

Mit elf Bundeskaderturnerinnen, davon sechs C-Kaderturnerinnen gehört Baden aktuell zu den erfolgreichsten Landesturnverbänden in Deutschland.

Die Vorbereitungen auf die Jugendeuropameisterschaften laufen dezentral. Während sich Maïke Roll (TG Söllingen, Heimtrainerin Tatjana Bachmayer) und Greta Rauer (TV Herbolzheim, Heimtrainer Andras Iszlai) im BLZ Stuttgart bzw. im BLZ Bergisch Gladbach auf internationale Aufgaben vorbereiten, entschlossen sich Elisabeth Seitz und Elena Käpplein (Trainerinnen Claudia Schunk und Narina Kirakosyan), weiterhin im DTB-Turnzentrum Mannheim zu trainieren. Seit einem Jahr wird auch in Mannheim Vormittagstraining angeboten, so dass die von der DTB-Cheftrainerin Ulla Koch geforderten Trainingszeiten eingehalten werden.

Aus badischer Sicht scheint das Konzept der gemäßigten Regionalisierung weiterhin Erfolg versprechend, denn alle vier Stützpunkte – Mannheim, Karlsruhe-Söllingen, Herbolzheim und Überlingen – bilden Turnerinnen aus, die zur deutschen Spitzenklasse gehören.

D. Poggemann-Blumenkamp, LFW Kunstturnen weiblich

Wettkampfsport

KARLSRUHE BLEIBT ERSTKLASSIG

Die Turnerinnen der TG Karlsruhe-Söllingen haben beim Ligafinale am 24. November in Heidelberg in einem spannenden Wettkampf die Relegation für die 1. Bundesliga vor der TUG Leipzig gewonnen.

Mit einem Dreipunktevorsprung sicherten sich Sabrina Ams, Nathalie Heilig, Simone Meinzer, Katja Roll, Catharina Lenz, Nathalie Wecker und Sasa Golob den Titel.

Dabei zeigten die Turnerinnen um Cheftrainerin Tatjana Bachmayer ausgesprochen starke Nerven. Zuerst mussten sie die Meldung der DTB-Teamchefin, ihre beste Turnerin, die Deutsche Meisterin Maïke Roll, ausgerechnet an diesem Wochenende mit der Nationalmannschaft in Frankreich einzusetzen, verkraften.

Im Wettkampf lagen die Karlsruherinnen nach Sprung und Stufenbarren hinter den Leipziger Turnerinnen. Ausgerechnet am Zitterbalken konnten sie mit einer makellosen Leistung ihrer Konkurrenz soviel Punkte abnehmen, dass der Verbleib in der 1. Bundesliga auch 2008 gesichert wurde.

Claudia Schimmer



Die Bundesliga-Mannschaft der KRK Karlsruhe hintere Reihe von links nach rechts: Tatjana Bachmayer, Sabrina Ams, Sasa Golob, Ursel Metzner, Natalie Heilig, Simone Meinzer, Mitija Samardzija. Vorne von links: Katja Roll, Catharina Lenz und Nathalie Wecker.

Foto: Claudia Schimmer

Auch für Vereinsgruppen geeignet!

Für Seminare, Fortbildungen und Freizeitaktivitäten wie Wandern, Mountainbiken oder die Wintersportarten bieten wir die ideale Herberge.

Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten des Badischen Turner-Bundes

Am Sommerberg 26 · 79868 Feldberg-Altglashütten
Telefon 0 76 55. 90 01 0 · Fax 0 76 55. 90 01 99
info@altglashuetten.de · www.altglashuetten.de

ROTHAUS
RADIO
KARLSRUHE

Heinz Hofer wurde 85 Jahre alt

Am 12. Dezember 1922 erblickte in Bretten Heinz Hofer das Licht der Welt. Der heute 85-Jährige hat über viele Jahrzehnte das Kinderturnen weit über die Grenzen des Badischen Turner-Bundes hinaus geprägt. Bereits mit vier Jahren turnte der kleine Heinz im heimatlichen TV Bretten, wo auch die Eltern stark engagiert waren. Und der Jubilar hat diesen Turn-Bazillus weitervererbt: Sohn Dieter ist heute hauptamtlicher Leiter des Turnzentrums in Heidelberg und Enkel Andreas Hofer zählt zu den hoffnungsvollsten Kunstturnern in Deutschland.

Beim TV Bretten durchlebte Heinz Hofer fast alle Stationen eines ehrenamtlich tätigen Turners. Er war Kinder- und Jugendturnwart, Turnrat und Pressewart sowie Oberturnwart und bis 1967 zweiter Vorstand. Heinz Hofer setzte Akzente im Verein, im Karlsruher Turngau sowie beim Badischen und Deutschen Turner-Bund. Er war ein Vordenker und Motivator, einer, der in seiner Zeit fortschrittliche Übungsmethoden einführte und vor allem auch das – anfangs noch verpönte – weibliche Leistungsturnen förderte. Von 1951 an war Heinz Hofer einige Jahre Kinderturnwart im Karlsruher Turngau und im damaligen Badischen Turner-Bund Nord von 1954 bis 1964 sowie nach dem Zusammenschluss bis 1975 auch im gesamtbadischen Turner-Bund Landeskinderturnwart. Dazwischen war er auch einige Jahre Landesmännerturnwart in Baden.

Heinz Hofer war auch beim Deutschen Turner-Bund hochgeschätzt. Zusammen mit Adalbert Dickhut und Norbert Preis konzipierte der jetzt 85-jährige Lehrer pädagogische Grundvorstellungen für das frühestmögliche aber altersgemäße Leistungsturnen. Beim Deutschen Turner-Bund hatte

Heinz Hofer ein hohes Ansehen und erhielt als Bundeskinderfachwart für das männliche Gerätturnen die entsprechende Anerkennung. In dieser Funktion war er beim DTB auch Mitglied des Bundeskunstturnausschusses und zuvor Sachbearbeiter für das Leistungsturnen der Schüler im Deutschen Turner-Bund.

Zusammen mit dem unvergesslichen Franz Bach hat er auch die Vorturner-Ausbildung beim Badischen Turner-Bund stark vorangetrieben. Beruflich war Heinz Hofer Konrektor an der Brettener Hebelschule und Fachberater im Staatlichen Schulamt Karlsruhe-Land.

Der Jubilar ist seit 1969 Träger des DTB-Ehrenbriefes und wurde anlässlich seines 50. Geburtstags 1972 mit den Goldenen Verdienstplakette des BTB ausgezeichnet. Am 8. März 1975 erhielt Heinz Hofer die Jahn-Plakette des Deutschen Turner-Bundes. In den letzten Jahren ist es ruhiger um den Turnpionier aus Bretten geworden. Dennoch besucht er noch regelmäßig die Bundesliga-Wettkämpfe der KTG Heidelberg und dürfte sich auch auf das diesjährige Landeskinderturnfest in seiner Heimatstadt Bretten freuen.

Alle Turnerinnen und Turner beglückwünschen Heinz Hofer sehr herzlich zu seinem 85. Geburtstag und wünschen ihm auch weiterhin viel Gesundheit und Freude am Turnen.

Kurt Klumpp



Herbert Bächle feierte seinen 75. Geburtstag

Charmant, aufmerksam und umsichtig wie eh und je kümmert sich Herbert Bächle um die Altersjubilare im Ortenauer Turngau. Jetzt war er selbst ein Jubilar, denn am 16. Januar feierte er seinen 75. Geburtstag. Gern pflegt er Kontakte, hat er doch bei den Turnern einen großen Stamm von Freunden in allen Altersgruppen. Seine Verdienste um das Turnen im eigenen Turnverein TV Unterharmersbach, im Ortenauer Turngau und im Badischen Turner-Bund lassen sich nur in Jahrzehnten des Engagements messen.

Fünzig Jahre nahm er wichtige Aufgaben in seinem Heimatverein zunächst als Zeugwart und dann 48 Jahre lang als Kassenwart wahr. Sein umfassendes Wissen und seinen scharfen Sachverstand stellte er dem Gau als Kassenprüfer und sechs Jahre lang als Geschäftsführender Vorsitzender zur Verfügung und hatte ein Vierteljahrhundert (1976 – 2001) lang den Posten des stellvertretenden Gauvorsitzenden inne. In diese Ära fiel ein enormer Aufschwung an Mitgliederzunahme im Turngau. Da galt es, neue Herausforderungen im finanziellen Bereich zu schultern. Gleichwohl – mit Herbert Bächle konnte man immer reden, versuchte er doch stets, gangbare Wege zu finden, die den Anforderungen der Vereine und der Kassenlage des Gaus gerecht wurden.

Planen, in großen Zusammenhängen kalkulieren, das war dem Prokuristen einer großen Zeller Firma schon immer gegeben, so dass sein weit vorausschauendes Denken besonders auch

im Hauptausschuss des Badischen Turner-Bundes sehr geschätzt war. Zuvor war er seit 1970 Mitglied im Finanzausschuss des BTB, dann zehn Jahre lang Kassenprüfer und von 1983 an Beisitzer im Hauptausschuss. Eine neue große Herausforderung ergab sich für ihn mit dem Ausbau und der Einrichtung des Turnerheims Altglashütten zu einem modernen Freizeit- und Bildungszentrum. Als Vorsitzender des Beirates Altglashütten, dessen Leitung er zehn Jahre inne hatte, war er viele Monate „Reisender in Sachen Turnerheim“, machte Gelder locker, kalkulierte die Baumaßnahmen für das 90-Bettenhaus, sorgte sich um die personelle Besetzung und um die Werbung für dieses Projekt.

Herbert Bächle – ein Mensch, der die Tradition und das Moderne, die ethischen Werte, den Anstand und das gute Miteinander schätzt, hat Turngeschichte geschrieben.

Seine Verdienste schlagen sich in unzähligen Ehrungen nieder: Ehrenmitglied ist er in seinem Heimatverein, Ehrenvorsitzender im Gau. Er trägt als besondere Auszeichnung den Ehrenring des Ortenauer Turngaus. Als herausragende Würdigungen wurde ihm vom



Badischen Turner-Bund 1982 die Ehrennadel verliehen; 1985 erhielt er die Goldene Verdienstplakette. Der Ehrenbrief des Deutschen Turner-Bundes wurde ihm 1987 verliehen und anlässlich seines Ausscheidens aus der Führungsspitze des Badischen Turner-Bundes wurde ihm 2002 die Alfred-Maul-Plakette überreicht.

Und was macht er heute in seinem Unruhestand? Der vitale Jubilar ist mit seiner Frau Erika gern und viel auf Reisen – die Alpenregionen, auch Italien, Spanien, England und Schottland hat er mit seinem Wohnmobil schon bereist. Und dann? Weiter die Welt se-

hen – und außerdem freut er sich schon auf das Baden-Württembergische Landesturnfest in diesem Jahr in Friedrichshafen.

Die Turnerinnen und Turner des Ortenauer Turngaus und in ganz Baden wünschen Herbert Bächle zu seinem 75. Geburtstag alles Gute, vor allem Gesundheit sowie einen Fortbestand seiner vitalen Fröhlichkeit.

Willi Reimling



Arno Wiest feierte 70. Geburtstag

“Mister Trampolin”, Arno Wiest, Ehrenmitglied des Badischen Turner-Bundes, feierte am 9. Januar seinen 70. Geburtstag. Der Bruchsaler Architekt hat heute seinen Zweitwohnsitz im thüringischen Gera, wo er Wohnungen sanieren lässt und sich viele Monate im Jahr aufhält.

Arno Wiest, der dynamische und energiegeladene Trampolin-Pionier hat in Baden Turngeschichte geschrieben. Im Jahr 1961 betrat er bei der TSG Bruchsal mit der Gründung einer Trampolin-Abteilung absolutes Neuland.

Die von Arno Wiest betreuten Trampolinturner erreichten internationales Niveau und wurde bald zu einem sportlichen Aushängeschild des Badischen Turner-Bundes. Erst Ende der fünfziger Jahre hatte der 1987 verstorbene Freiburger Sportpädagoge Dr. Heinz Bräcklein an der dortigen Universität den Trampolinsport eingeführt. Ein Jahr nachdem Karl Joggerst in Südbaden das Trampolinturnen populär machte, wurde Arno Wiest 1961 zum ersten Obmann im Badischen Turner-Bund Nord gewählt. Nach dem Zusammenschluss der beiden badischen Turner-Bünde im Jahr 1967

wurde Arno Wiest Landesfachwart und behielt dieses Amt bis zum 13. Oktober 1995.

Er hat während seiner insgesamt 34-jährigen Tätigkeit an der Spitze der badischen Trampolinturner diese attraktive Sportart zu internationalem Ansehen verholfen. Ungezählte Deutsche Meistertitel, Welt- und Europameister kamen aus Baden. Neben der Tätigkeit als Gaufachwart des Kraichturngaus Bruchsal und als Landesfachwart des BTB war der Jubilar auch viele Jahre Bundesfachwart und TK-Vorsitzender Trampolinturnen im Deutschen Turner-Bund.

Nach seinem Ausscheiden als BTB-Landesfachwart im Herbst 1995 wurde Arno Wiest ein Jahr später beim Landesturntag 1996 in Wehr zum Ehrenmitglied des Badischen Turner-Bundes ernannt. Alle Turnerinnen und Turner und insbesondere die Trampolin-Turner gratulieren Arno Wiest nachträglich noch sehr herzlich zu seinem 70. Geburtstag und wünschen ihm vor allem Gesundheit sowie den Fortbestand seiner Vitalität und unermüdlichen Schaffenskraft.

Kurt Klumpp

Siegfried Ehinger schon 60 Jahre alt?

Dass Siegfried Ehinger sehr beliebt ist, zeigte sich an seinem 60. Geburtstag deutlich. Er feierte ihn zusammen mit seinen Turnfreunden. Dieter Meier, Vorsitzender des Markgräfler-Hochrhein-Turngaus, gratulierte ihm mit einem Präsent und vielen guten Wünschen.

Im Laufe der Feier kam so Einiges zutage über den Sigi, denn man kennt ihn eher als stillen Philatelisten oder einfach als Menschen, der sich trotz großer Leistungen eher im Hintergrund hält.

Was kann der Sigi nicht alles; Konditor hat er gelernt, das noch in Sigmaringen und als er vor ca. 40 Jahren nach Kandern kam hingab er gleich noch eine Lehre als Koch an.

Und Sport – speziell die Leichtathletik – wurde seine große Leidenschaft und ist es bis heute geblieben. Im TuS Kandern war er Übungsleiter, führte zehn Jahre lang den Verein und ist seit 1982 verdientes Ehrenmitglied. Seine ganze Familie steckte er mit dem

Virus Leichtathletik an. Jeder musste auch ein Amt annehmen. Ohne Sigi geht einfach nichts.

Nach seinem Umzug nach Lörrach blieb er seinem TuS Kandern treu und gründete eine Leichtathletikabteilung. Der Turngau bekam „Wind“ von Sigi's Talent und so wurde er Gauleichtathletikwart. Nach der neuen Struktur 1997 ist Siegfried Ehinger Fachbereichsleiter für Leichtathletik.

Unter seiner Regie werden Fünfkampf-Meisterschaften bei Gauturnfesten angeboten, Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften stehen seit 1992 jährlich fest auf dem Programm. Bei den Bergturnfesten sind die beliebten Turner-Leichtathleten nicht mehr wegzudenken. Für die Ausbildung der Kampfrichter hat er sich sehr eingesetzt.

Zu Recht erhielt er verschiedene Auszeichnungen, wie die Gauehrendnadel, die DTB-Ehrendnadel und die Goldene Verdienstplakette des Badischen Turner-Bundes.

Lieber Sigi, wir die Gaumarbeiter/innen und überhaupt der ganze MHTG sowie die vielen Leichtathleten in Baden gratulieren dir zu deinem runden Geburtstag und wünschen von Herzen Gesundheit und Glück.

*Eleonore Schmid,
Vorsitzende Öffentlichkeitsarbeit und Kultur*

ANZEIGE



In Memoriam:

Ilse Möll

Der Turngau Mannheim, der Heimatverein, die TSG Seckenheim, aber auch der Badische Turner-Bund trauern um Ilse Möll, Schwester des BTB-Ehrenpräsidenten Richard Möll, die nach kurzer Krankheit im Alter von 79 Jahren einem erfüllten Leben adieu sagen musste.



Von jung an turn- und sportbegeistert, konnten die beruflichen Ambitionen nur in die gleiche Richtung weisen, und sie fühlte sich denn auch als Lehrerin für Englisch und Sport genau an der richtigen Stelle und in ihrem Element, wobei es ihr u. a. gelungen war, die Turnschülerinnen des Ludwig-Frank-Gymnasiums in Mannheim-Feudenheim beim Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ bis ins Finale nach Berlin zu bringen.

Bis zum Ausbruch ihrer Krankheit hatte Ilse Möll über Jahrzehnte hinweg verschiedenen Sport- und Gymnastikgruppen ihres Vereins in Mannheim-Seckenheim regelmäßig vorgestanden, sich beim Turngau Mannheim als Gymnastik-Fachwartin und als Übungsleiter-Ausbilderin einen Namen gemacht und war darüber hinaus auf Landesebene und viele Jahre gar bei internationalen Veranstaltungen als Kampfrichterin bei der Rhythmischen Sportgymnastik tätig. Verein, Turngau und Verband haben der Verstorbenen, die schon fast die halbe Welt bereist hat und nun zu ihrer letzten Reise aufgebrochen ist, viel zu verdanken und werden der überzeugten Mannheimerin mit dem prägenden Kurpfälzer Dialekt ein ehrendes Angedenken bewahren.

Rolf Schmich

Was macht eigentlich ... Erwin Benneter – Ehrenvorsitzender des Karlsruher Turngaus

Eine Delegation des Karlsruher Turngaus besuchte aus Anlass des 87. Geburtstags von Erwin Benneter den heutigen Ehrenvorsitzenden des Turngaus. Die Freude war auf beiden Seiten groß. Erwin Benneter lebt seit einigen Jahren mit seiner Frau in einem Heilbronner Wohnstift und erfreut sich guter Gesundheit. Regen Anteil nimmt er an der Entwicklung des Turnens im Karlsruher Turngau und der Kunstturnregion Karlsruhe. Im Auftrag der Kunstturnregion überreichte Uschi Rothe die Urkunde zur Ehrenmitgliedschaft an Erwin Benneter.

Karl Geesing

*Stehend von links nach rechts:
BTB-Ehrenmitglied Herbert Schade, Uschi Rothe,
Lieselotte Weida und Karl Geesing.
Sitzend: Frau Benneter und Erwin Benneter.*

Hilde Trautz

ist verstorben

Der Turngau Pforzheim-Enz trauert um sein früheres Turnratsmitglied Hilde Trautz, die im Alter von 82 Jahren verstorben ist. Auf dem Hauptfriedhof in Pforzheim nahmen zusammen mit den Angehörigen und Freunden auch Mitglieder des Turngaus Pforzheim-Enz und des TV Eisingen Abschied. Ihre Verdienste wurden von Sonja Eitel für den Turngau Pforzheim-Enz und von Hermann Schönleber, TV Eisingen, am Sarg der ehemaligen Turnerin gewürdigt.



Die Verstorbene war zunächst als Beisitzerin Mitglied im Gauturnrat des Turngaus Pforzheim-Enz von 1980 bis 1982 tätig. Von großer Bedeutung war ihre Bereitschaft 1987 die Aufgabe einer Beauftragten Mutter- und Kindturnen im Turngau zu übernehmen. Dieses neu geschaffene Amt, speziell für den Vorschulbereich, hatte Hilde Trautz von 1987 bis 1991 inne. Die große Bedeutung und Wichtigkeit der frühkindlichen Bewegungsförderung war Hilde stets bewusst. Mit großer Begeisterung verstand sie es, das Bewusstsein der Verantwortlichen in den Vereinen zu wecken. Unter ihrer Regie fand 1987 das erste Spielfest für Kinder von zwei bis sechs Jahren im Turngau Pforzheim-Enz statt. Für diese Aufgabe hat sich Hilde Trautz vor 20 Jahren mit Leib und Seele eingesetzt und zukunftsweisende Weichen gestellt. Ihre Nachfolgerinnen halten diese Weichen auf Kurs und zeigen, wie visionär die Idee von Hilde Trautz war.

Große Verdienste hat sie sich auch bei ihrem Heimatverein TV Eisingen erworben. Sie war mit ihrem Mann Alfred und anderen turnbegeisterten Personen 1972 Mitbegründerin des einige Zeit verwaisten TV Eisingen. Sie hat den Verein zu ihrer Zeit geprägt und war viele Jahre aktiv tätig. Insbesondere kümmerte sie sich um das weibliche Gerätturnen und war auch noch für viele Jahre Schriftführerin.

Für ihre turnerische Tätigkeit erhielt sie auch viele Ehrungen, wurde zum Ehrenmitglied des TV Eisingen ernannt, und erhielt als höchste Auszeichnung die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg. Die Turnerinnen und Turner des Turngaus Pforzheim-Enz und des TV Eisingen werden ihre Hilde in guter Erinnerung behalten.

Werner Kiefer



Klemens Muser

**im Alter von
40 Jahren verstorben**

Klemens Muser konnte seinen letzten Kampf nicht gewinnen. Am 9. Januar 2008 ist der Ressortleiter Umwelt im Bereichsvorstand Überfachliche Aufgaben an den Folgen einer schweren Erkrankung gestorben. Der in Zell am Harmersbach aufgewachsene und in Ludwigshafen-Bodman am Bodensee wohnhafte Familienvater wurde nur 40 Jahre alt. Er hinterlässt eine Frau und drei Kinder. BTB-Vizepräsident Thomas Stampfer würdigte den Verstorbenen als einen engagierten und verlässlichen Turnbruder, der in seinem Beruf als Förster den Schutz der Umwelt beispielhaft vorlebte. Nicht zuletzt deshalb wurde er beim Landesturntag 1999 in Freistett zum Ressortleiter Umwelt gewählt und war bis zu seinem Ableben Mitglied im Hauptausschuss des Badischen Turner-Bundes. Klemens Muser war dem Verband und seinen Vereinen immer ein verlässlicher Ratgeber, der sich in ganz besonderer Weise auch für das Freizeit- und Bildungszentrum in Altglashütten eingesetzt hatte. Im Ortenauer Turngau war Klemens Muser sechs Jahre lang Betreuer beim beliebten Kinderzeltlager.

Das Mitgefühl aller Turnerinnen und Turner in Baden gilt seiner Frau sowie seinen Kindern und Eltern. Klemens Muser wird beim Badischen Turner-Bund in bester Erinnerung bleiben.

Kurt Klumpp



Jugend-Vorstandsmitglied

Kerstin Sauer hat promoviert

Als Vorstandsmitglied für Kinderturnen der Badischen Turnerjugend (BTJ) hat Kerstin Sauer ja schon längst die höheren turnerischen Weihen erhalten.

Jetzt hat sich die 30-jährige Apothekerin weitere akademische Weihen verdient. Kerstin Sauer trägt seit kurzem einen Dokortitel. Am 7. Dezember legte das BTJ-Vorstandsmitglied im Fachbereich Biologie an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz ihre Promotion ab.

Kerstin Sauer forschte zuvor drei Jahre im „Labor für zelluläre und molekulare Immunologie der Lunge“ an der Mainzer Uniklinik über die Metastasenbildung des Hautkrebses in der Lunge. Dank ihrer Forschungen gibt es jetzt einen vielversprechenden Ansatz in der Tumorthherapie. Die BTJ gratuliert ihrer frisch gebackenen Dr. rer. nat.: „Herzlichen Glückwunsch, Dr. Kerstin Sauer“.

Lutz Engert

Aus der badischen TURNFAMILIE Herzlichen Glückwunsch ...

... allen Turnschwestern und Turnbrüdern in den Vereinen und Gauen des Badischen Turner-Bundes, die im **Februar 2008** ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen!

Vom Hauptausschuss des BTB sind es: am 5.2. die Ressortleiterin Projekte/Vorfürungen, **Gertrud Reichert**, Gartenstraße 3, 79291 Merdingen (61); am 6.2. der Vizepräsident Turnen, **Klaus Pfeiffer**, Sperberweg 19, 75175 Pforzheim (71); am 10.2. das Ehrenmitglied **Karl-Friedrich Müller**, Blumenstraße 8, 79576 Weil am Rhein (66); am 18.2. das kooptierte Mitglied in der BTJ, **Christine Keller**, Jahnstraße 61, 69221 Dossenheim (25); am 21.2. der LFW für Orientierungslauf, **Ewald Eyrych**, Obere Apfelberg Straße 30 a, 88690 Uhlindingen-Mühlhofen (53); am 23.2. das Ehrenmitglied **Hela Julier**, Uhlendstraße 2, 97941 Tauberbischofsheim (77).

Wir wünschen eine gute Gesundheit, persönliches Wohlergehen und viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!

Mountainbike-
und Wanderfreizeiten



**Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten
des Badischen Turner-Bundes e.V.**
Feldberg-Altglashütten
Telefon 0 76 55 . 90 01 0
Telefax 0 76 55 . 90 01 99
info@altglashuetten.de
www.altglashuetten.de

Für Seminare, Fortbildungen und Freizeitaktivitäten
wie Wandern, Mountainbiken oder die Wintersportarten
bieten wir die ideale Herberge.

*Auch für
Vereinsgruppen
geeignet!*



**Freizeit- und
Bildungszentrum
Altglashütten**
Badischer Turner-Bund e.V.





Turngau Heidelberg

Werner Kupferschmitt . Beethovenstraße 8 . 69245 Bammental . Telefon (06223) 56 43

HTV Heidelberg, SG Nussloch und TV Dielheim wurden **LIGAMEISTER der TURNERINNEN**

In Bammental und Wieblingen ermittelte der Turngau Heidelberg seine letzten Ligameister im Pflicht-Kür-Turnen der Frauen und im neuen P-Programm der Schülerinnen.

In der Gauklasse A wurde der HTV Heidelberg in der Elsenzhalle in Bammental seiner Favoritenrolle gerecht und gewann den gemeinsamen Rückkampf mit 2,5 Punkten Vorsprung vor dem gastgebenden TV Bammental, der seinerseits die Riegen aus Nussloch, Eberbach und Walldorf mit fünf und mehr Punkten hinter sich ließ. Die Heidelbergerinnen gewannen auch die Gerätewertungen am Stufenbarren, Schwebelbalken und Boden. Nur den Sieg beim Tischspringen mussten sie den Bammmentalerinnen überlassen. Bammental verpasste einen eventuellen Endkampfsieg mit schwachen Leistungen am Stufenbarren, turnte aber am Boden auch sehr stark. Die SG Nussloch kam mit recht gleichmäßigen Leistungen an allen vier Geräten auf den dritten Rang im Finale. In der Gesamt- abrechnung gewann der HTV Heidelberg den Titel ohne Punktverlust vor dem TV Bammental, der sich nur den Heidelbergerinnen in Hin- und Rückrunde geschlagen geben musste. Dank einer durch eine Steigerung im Rückkampf bedingten höheren Gerätepunktzahl schob sich der TV Eberbach in der Abschlusstabelle bei Punktgleichheit noch vor die SG Walldorf.

In der Gauklasse B gingen ebenfalls in Bammental zehn Mannschaften an die Geräte, die teilweise auch schon sehr gute Leistungen brachten. Hier zeigte sich relativ schnell, dass die SG Nußloch die homogenste und leistungsstärkste Riege stellte, die sich gegenüber der übrigen Konkurrenz schnell absetzen konnte. Nussloch, das am Stufenbarren und am Boden sehr stark turnte gewann alle vier Gerätewertungen und lag am Ende mit sieben Punkten vor der KuSG Leimen.

Die Leimenerinnen, die in der Hinrunde verlustpunktfrei geblieben waren, sicherten sich den zweiten Rang mit nur einem Zehntelpunkt vor der Riege des TV Eberbach und mit einem Punkt vor dem TV Dielheim. Die nachfolgenden Mannschaften hatten keine Chance auf den Endkampfsieg. Nach Addition der Hinkampf- und der Rückkampfpunkte holte sich die SG Nussloch die Meisterschaft ohne Punktverlust vor der KuSG Leimen. Diese wiederum verteidigte die Vizemeisterschaft vor dem TV Eberbach und dem TV Dielheim.

Die beiden bestplatzierten Mannschaften der Gauklasse A werden mit Sicherheit in die Gauliga aufsteigen und die vier besten Mannschaften der Gauklasse B werden im nächsten Jahr in der Gauklasse A an die Geräte gehen. Über durchaus denkbare weitere Aufsteiger wird bis zur Ligatagung am 24. Januar in Mauer entschieden.

Fünf Mannschaften wagten sich bei den Schülerinnen an die neuen Pflichtübungen und turnten in ihrer Runde die Schwierigkeitsstufe P5. Die Umstellung auf das neue Wertungssystem mit A-Noten und B-Noten klappte schon ganz gut, obgleich Aktive und Zuschauer sich über die hohen Punktzahlen wunderten. In der neuen Sporthalle in Wieblingen trafen sich die vier besten Riegen zum Endkampf. Nach der Hinrunde ging der TV Dielheim leicht favorisiert ins Finale. Die Riegen aus Dielheim, Horrenberg/Balzfeld und Wieblingen lieferten sich einen spannenden, gleichwertigen Wettkampf und hätten auch alle den Sieg verdient, denn am Ende trennten sie nur Zehntelpunkte. Knapp konnte sich der TV Dielheim denn Titel erkämpfen vor den punktgleichen Riegen aus Horrenberg/Balzfeld und Wieblingen. Bammental konnte leider nur am Reck und am Boden gut mithalten, vergab aber jede Siegchance beim Sprung und auf dem Schwebelbalken.

Kitt

Abschlusstabellen

Gauklasse A – Turnerinnen

1. HTV Heidelberg 191,50 P. (20:0); 2. TV Bammental III 189,00 P. (16:4); 3. SG Nussloch IV 185,20 P. (12:8); 4. TV Eberbach II 180,95 P. (6:14); 5. SG Walldorf III 179,50 P. (6:14); 6. TV Dielheim (0:20)

Gauklasse B – Turnerinnen

1. SG Nussloch V 195,95 P. (26:0); 2. KuSG Leimen II 188,30 P. (24:2); 3. TV Eberbach III 188,20 P. (20:6); 4. TV Dielheim II 187,20 P. (18:8); 5. TV Epfenbach II 184,55 P. (13:13); 6. TV Bammental IV 181,75 P. (11:15); 7. TV Eberbach IV 180,70 P. (6:20); 7. SG Walldorf IV 180,50 P. (6:20); 7. TSV Pfaffengrund 180,00 P. (6:20); 10. TV Horrenberg/Balzfeld 175,05 P. (0:26)

Schülerinnen-A-Liga

1. TV Dielheim 217,55 12:0; 2. TV Horrenberg/Balzfeld 215,95 P. (6:6); 2. TSV Wieblingen 215,50 P. (6:6); 4. TV Bammental 209,15 P. (0:12)

ANZEIGE





Kraichturngau Bruchsal

Kurt Klumpp . Karlsruher Straße 40 . 68753 Waghäusel . Telefon (0721) 18 15 18

Gauliga Faustball:

OBERGROMBACH und OBERHAUSEN spielen um den Titel

Mit dem TV Obergrumbach und dem TV Oberhausen setzten sich am zweiten Spieltag der Gauliga die Favoriten an die Spitze, während Wiesental und Dielheim an Boden verloren haben. Obergrumbach setzte sich ohne Mühe gegen Dielheim, Kronau und Weiler durch. Gegen dieselben Gegner hatte auch Oberhausen keine Mühe und setzte sich zudem im Spitzenspiel gegen Philippsburg/Wiesental klar durch. Total von der Rolle war Gastgeber Dielheim, nach

dem guten Auftakt am ersten Spieltag gelang nichts und die Mannschaft fiel auf Rang 4 zurück. Besser positioniert zeigte sich der TSV Weiler, der sich für die Niederlage gegen Neuling Kronau revanchierte und auf Platz 5 vorrückte.

1. TV Obergrumbach	13:2	12:2
2. TV Oberhausen	13:3	12:2
3. TV Philippsburg/TSV Wiesental	8:5	8:4
4. TV Dielheim	4:8	4:8
5. TSV Weiler	3:13	2:12
6. TSG Kronau	3:13	2:12



Turngau Mannheim

Ria Schmich . Zeisigweg 7 . 68535 Edingen-Neckarhausen . Telefon (06203) 823 40

Geräte-Einzel-Wettkämpfe in Reilingen:

TSG SECKENHEIM erfolgreichster Verein im Mädchenturnen

Bei den Geräte-Einzel-Wettkämpfen in Reilingen nahmen insgesamt 13 Vereine mit knapp über 200 Turnerinnen und Turnern teil. Teilnahmestärkster Verein war mit 30 Mädchen und 18 Jungen der TV Neckarau. Im ersten Durchgang am Vormittag gingen 86 Mädchen der jüngeren Jahrgänge und 43 Jungen an den Start, im zweiten Durchgang am Nachmittag waren 78 Turnerinnen an die Geräte gegangen. Nicht nur die in diesem Jahr neuen P-Pflichtübungen wurden gezeigt, auch Kür modifiziert wurde geturnt. Gerade bei der männlichen Jugend kam hier so mancher der am Vormittag zahlreichen Zuschauer ins Staunen. Die Turnerinnen der Kür mod. II und III am Nachmittag hatten leider nicht so viele Besucher, zeigten sie doch Leistungen, die mit Sicherheit mehr Beifall verdient gehabt hätten. Erfolgreichster Verein bei der weiblichen Jugend war mit fünf 1. Plätzen einem 2. und einem 3. Rang die TSG Seckenheim.

Im männlichen Bereich konnte der TV Neckarau gleich sechs 1., sechs 2. und drei 3. Plätze für sich verbuchen. Das Organisationsteam der TBG Reilingen mit Kurt Müller, Gabi Feth-Biedermann und Angela Hoffmann sorgte gemeinsam mit der Turnerjugend für einen reibungslosen Ablauf der Wettbewerbe. Auch für das leibliche Wohl der Zuschauer wurde durch die TBG Reilingen bestens gesorgt.

Die Erstplatzierten weiblich: WK 10 Michelle Sax; WK 11 Tanja Scheeder; WK 12 – Anuschka Gräble; WK 13 – Josephin Starrett (alle vier TSG Seckenheim); WK 14 – Alisa Weygoldt (TG Heddesheim); WK 18 – Denise Herrmann (DJK Hockenheim); WK 19 – Tamara Götz (TSG Seckenheim)

Die Erstplatzierten männlich: WK 1 Marcel Fernandez; WK 2 Johannes Bechthold; WK 3 Gabriel Pfenning (alle drei TG Heddesheim); WK 20 Nils Wahl; WK 21 Leonardo Sprengler; WK 22 Aaron Bitzel; WK 23 Tobias Hanauer; WK 28 Tobias Bäuerlein; WK 29 Niklas Ayasse (alle TV Neckarau)

Natascha Neumann, Gau-Schülerturnwartin



Ortenauer Turngau

Isbell Anders . Winzerstraße 68 . 77652 Offenburg . Telefon (0781) 950 68 24

Bei Rot klatschen – bei Gelb stampfen:

SPASS und GEHIRNTRAINING bei Jahresabschluss der Ortenauer Turnerfrauen

„Jugend kennzeichnet nicht einen Lebensabschnitt, sondern eine Geisteshaltung. Sie ist Ausdruck des Willens und der Gefühlsintensität.“ Die Ortenauer Turnerfrauen bestätigten diese Erkenntnis bei ihrer traditionellen Adventsfeier in der Freistetters Vereinsturnhalle. Uschi Hamerski, stellvertretende Vorsitzende des Ortenauer Turngaus, hatte in ihrer Begrüßung gleich zu Beginn die richtigen Weichen für ein wunderbares, vorweihnachtliches Erlebnis gestellt:

„Man wird nicht alt, weil man eine gewisse Anzahl Jahre gelebt hat, sondern wenn man seine Ideale aufgibt. Jahre zeichnen zwar die Haut, nicht aber die Seele. Jung sei, wer sich noch begeistern könne. Und dazu gab es an diesem Nachmittag beste Möglichkeiten.“

Eingestimmt wurden die zahlreichen Turnerfrauen, zu denen sich auch zwei ehemalige Turner gesellt hatten, wie schon viele Jahre zuvor von Agnes Duffner mit ihrem Zitherspiel, später auch mit ihrem Gesang und einer kleinen Geschichte zum Nachdenken: „Armes Christkind – arme Welt, dass sich heute nur noch alles dreht ums Geld!“ – „Etwas ganz Einfaches“



Viel Spaß hatten die Ortenauer Turnerfrauen beim Gehirntraining.

hatte sich die Fachwartin fürs Altersturnen und Seniorengymnastik/Gesundheitssport, Susanne Wäldin, zur körperlichen Bewegung mit einer Aufwärmgymnastik einfallen lassen, bei der die Hände als wichtigstes Hilfsmittel dienten. Viel Spaß und eine Stunde Gehirntraining gab es mit Bettina Jaspers bei einem "Vielspiel" mit zahlreichen Varianten, mit Zahlen, Buchstaben, Symbolen und Farben. "Bei Rot klatschen – bei Gelb stampfen", forderte sie die Turnerfrauen auf. Das sollte nicht nur Spass machen, sondern gleichzeitig die Denk- und Gedächtnisleistung fördern und verbessern. Zu Armen und Beinen kam schließlich auch noch der Mund, bei der blauen Farbe mit einem befreiendem "Ah", bei grün mit einem kräftigen "Oh". Gemeinsam buchstabierte man rückwärts den Begriff

"Turnerbund Freistett". "Augen auf – Wahrnehmungen im Gehirn verarbeiten und in Bewegung umsetzen" – die Informations-Verarbeitungs-Geschwindigkeit – seien wichtige Begriffe für den menschlichen Alltag. Bettina Jaspers empfahl, gerade für die trübe Jahreszeit das Gehirntraining nicht zu vernachlässigen und damit die grauen Zellen in Grenzen zu halten.

Eine optische Augenweide bot als Glanzpunkt die Tanzformation des Turnerbunds unter Leitung von Susanne und Armin Wäldin in einer Folge beliebter Gesellschaftstänze. Auch diesmal gab es wieder schöne Gestecke in einer Tombola zu gewinnen und mit Blumen gewürdigt wurde das Engagement der Fachwartinnen im Ortenauer Turngau für ihren Einsatz das ganze Jahr über, ohne die eine erfolgreiche Gauarbeit nicht möglich wäre. Bei Kaffee und Kuchen etwas verwöhnen lassen durften sich die zahlreichen Gäste erneut von der Gruppe "Er und Sie" des Turnerbunds Freistett mit ihrer Vorsitzenden Ella Hetzel.

Fotos: Hermann Kiefer



Die Tanzformation des Turnerbunds begeisterte mit ihren Darbietungen.



Turngau Pforzheim-Enz

Ralf Kiefer . Kiefernstraße 11 . 75217 Birkenfeld . Telefon (07231) 47 17 00

Stärken und Schwächen des Turngaus analysiert

Unter der Zielsetzung „Zukunftsstrategie der regionalen Verbandsarbeit“ stand die Klausurtagung 2007 des Turngaus Pforzheim-Enz. 15 Mitarbeiter/innen des Turngaus und als Vertreterin der Turngauvereine, Antje Schlee, Vorsitzende des TV Eisingen, fanden sich unter Leitung von Rainer Machel, Moderator des Deutschen Turner-Bundes, zu der zweitägigen Veranstaltung im Freizeit- und Bildungszentrum des Badischen Turner-Bundes in Altglashütten ein.

Als Diskussionsgrundlage dienten die vorher ermittelten Stärken und Schwächen des Turngaus, sowie Kurzreferate von Rainer Machel über das Leitbild des Deutschen Turner-Bundes und der demographischen Bevölkerungsentwicklung in den nächsten 50 Jahren. Aufgrund dieser Information wurden die möglichen wichtigen Zukunftsthemen in Gruppen ausgearbeitet und anschließend diskutiert.

Die Entwicklung des Turngaus und der Turngauvereine unter Berücksichtigung der Bevölkerungsentwicklung, Mitarbeitergewinnung für die Vereins- und Verbandsarbeit und Optimierung des Fortbildungsprogramms für Mitarbeiter der Turngauvereine werden die Kernaufgaben der kommenden Jahre sein. Ein Zeitplan für die Umsetzung der Ziele wurde erstellt. Schon beim Gauturntag am 1. März 2008 in Huchenfeld werden für die Mitgliedsvereine und deren Mitarbeiter verschiedene fachliche und überfachliche Arbeitskreise zur Fortbildung angeboten.

Ralf Kiefer

ANZEIGE



Faustball

Feldrunde Damen-Faustball 2008

Alle Frauenmannschaften und weiblichen A-Jugendmannschaften in Baden, die an der Feldrunde der Frauen teilnehmen wollen, werden gebeten, dies der Beauftragten für das Wettkampfwesen Frauen, Ulrike Mangler, mitzuteilen.

Meldeschluss ist der 01.04.2008.

In der Feldrunde 2007 spielten in der VL Frauen die ESG Frankonia Karlsruhe, der TSV Weiler, der SV Schlierstadt, der TV 1880 Käfertal, der TSV Rintheim, der TV Waibstadt und der TV Wüschmichelbach. **Diese Mannschaften bitte ich mir bis zum 01.04.2008 mitzuteilen, wenn sie nicht an der kommenden Feldrunde teilnehmen werden.** Erfolgt diese Meldung nicht, so zählt die Mannschaft als gemeldet. Ein Zurückziehen der Mannschaft nach dem 01.04.2008 wird dann nach OFS und Gebührenordnung Faustball bestraft.

Vergabe der Spielorte für Feldrunde 2008

Die Termine der Feldrunde für die Damen findet ihr in dieser Ausschreibung, Bewerbungen für die Ausrichtung von Spieltagen bitte ich so schnell wie möglich an mich zu melden. Die Vergabe der Spielorte erfolgt in Absprache mit den Terminen der Männer in der Landes- und Verbandsliga.

Beauftragte Wettkampfwesen Frauen

Ulrike Mangler, Kornblumenstraße 14, 68309 Mannheim
Telefon (0621) 72 39 43, E-Mail: ulrike.mangler@btb-faustball.de

Badischer Schwarzwald-Turngau

Einladung zum 125. Gauturntag 2008

Termin: Samstag, 29. März 2008
Beginn: 14.30 Uhr
Ort: Schonach – Haus des Gastes

Vorläufige Tagesordnung

1. Musikalische Einstimmung
2. Begrüßung und Totenehrung
3. Grußworte
4. Ehrungen

PAUSE

Geschäftlicher Teil

1. Feststellen der Stimmberechtigten
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht der Vorsitzenden
4. Aussprache über die Jahresberichte
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung
8. Haushaltsplan, Aussprache und Abstimmung
9. Verabschiedung von Gaumitarbeitern
10. Wahl eines Wahlleiters
11. Wahlen
12. Anträge
13. Schlusswort
14. Vorführung

Anträge zum Gauturntag sind gem. Satzung § 11 und Wahl- und Geschäftsordnung § 4 bis zum 22. März 2008 schriftlich bei der Geschäftsstelle einzureichen.

Inge Wolber-Berthold, Vorsitzende

Breisgauer Turngau

"Fit bis ins höchste Alter"

Termin: Samstag, 9. Februar 2008
Dauer: 9.00 – 15.15 Uhr
Ort: Breisgauhalle in Breisach
Themen: Kleine Spiele, Training zur Osteoporosevorbeugung, Salsa, Theorie und Praxis
Referentin: S. Gertz

Es werden 6 UE zur Lizenzverlängerung angerechnet. Die Kosten betragen 20 Euro pro Person.

Anmeldungen können bis 2. Februar erfolgen an: Cornelia Abele, Burkheimer Landstraße 7c, 79206 Breisach, Telefon (07667) 6385, E-Mail: cornelia.abele@gmx.de

Cornelia Abele, Seniorenfachwartin

Gruppenwettbewerb für Ältere

Termin: Samstag, 5. April 2008
Ort: Turnhalle in Merdingen

Anlässlich seines 125-jährigen Jubiläums veranstaltet der Breisgauer Turngau am Samstag, dem 5. April 2008, einen Gruppenwettbewerb für Ältere und Senioren in der Turnhalle in Merdingen. Teilnehmen können Männermannschaften 40+, Frauenmannschaften 40+ und gemischte Mannschaften 40+.

Beim Gruppenwettbewerb werden sieben Disziplinen angeboten, aus denen für den Wettbewerb drei Übungen ausgewählt werden können. Die Gruppenstärke soll mindestens vier Teilnehmer/innen betragen, nach oben ist keine Grenze gesetzt.

Disziplin 1: Rhythmische Bewegungsschulung mit oder ohne Handgerät, mit oder ohne Musik, Bewegungsinhalte wahlweise Gehen, Laufen, Hüpfen oder Federn, Zeitdauer 2 – 4 Minuten.
Disziplin 2: Gruppentanz nach freier Wahl, Zeitdauer 2 – 4 Minuten.

Disziplin 3: Gruppengestaltung Geräteturnen mit oder ohne Musik unter Berücksichtigung von mindestens einem Gerät (z.B. kleiner Kasten, Bodenturnmatte, Turnbank), Zeitdauer 2 – 4 Minuten.

Disziplin 4: Leichtathletische Übung, entweder lustige 75-m-Pendelstafel aller Teilnehmer ohne Zeitmessung (Walken oder Joggen) oder Dauerlauf nach Musik (auch Aerobic-Gestaltung möglich), Zeitdauer 2 – 4 Minuten.

Disziplin 5: Singen – Lied nach eigener Wahl, ein- oder mehrstimmig, Instrumentalbegleitung durch Gruppenmitglieder erlaubt.

Disziplin 6: Beliebiges Ballspiel (z. B. Ringtennis, Völkerball, Indiana, o. ä.) in der Gruppe, Zeitdauer 2 – 4 Minuten.

Disziplin 7: Walking oder Wandern einer ausgeschilderten Strecke von ca. 3 bis 6 km.

Beginn der Disziplin 7 (Walking oder Wandern) um 11.00 Uhr, die Disziplinen 1 – 6 beginnen jeweils um 13.00 Uhr. Wir freuen uns auf einen wunderschönen und erlebnisreichen Tag.

Anmeldungen mit Angabe der Personenzahl, Musiktitel (bitte nur CDs), Zeit und kurzer Beschreibung der drei ausgewählten Disziplinen **bis spätestens 5. März 2008 an**

Helga Leber, Fachwartin für Ältere,
Freiburger Straße 1/4, 79312 Emmendingen,
Telefon/Fax (07641) 7136, E-Mail: helga.leber@web.de
oder an
Cornelia Abele, Fachwartin für Senioren,
Burkheimer Landstraße 7c, 79206 Breisach,
Telefon (07667) 6385, E-Mail: cornelia.abele@gmx.de

*Helga Leber, Fachwartin Ältere
Cornelia Abele, Fachwartin Senioren*

Elsenz-Turngau Sinsheim

Einladung zum Gauturntag 2008

Termin: Samstag, 16. Februar 2008
Ort: Sport- und Festhalle Kirchardt
Beginn: 13.30 Öffnung des Infostand
14.30 Gauturntag
Ausrichter: TV Kirchardt

Tagesordnung

1. Musikalische Eröffnung durch den SFZ Waibstadt
2. Begrüßung
3. Totenehrung

4. Grußworte
5. Rückblick
6. Ehrung
- PAUSE
7. Berichte
8. Entlastung des Gauturnrats
9. Neuwahlen
10. Kurzinformationen der Fachwarte
11. Verschiedenes

Markus Pfründer, Turngauvorsitzender

Turngau Heidelberg

Turnerjugend-Vollversammlung 2008

Termin: Samstag, 23. Februar 2008
 Beginn: 14.30 Uhr
 Ort: Vereinsheim SG Tairnbach

Vorläufige Tagesordnung

- TOP 1: Begrüßung
- TOP 2: Bericht der Turnerjugend
- TOP 3: Neuwahlen
- TOP 4: Termine 2008 / Vergabe der Veranstaltungen 2009
- TOP 5: Informationen zum neuen Wettkampfsystem
- TOP 6: Verschiedenes

Diese Sitzung der Gauvereine ist auf Beschluss des Gauturntages 2003 als Pflichtsitzung für Vereine mit Jugendarbeit zu betrachten. Vereine, die an dieser Sitzung nicht teilnehmen, werden mit einem Ordnungsgeld in Höhe von 25 Euro belegt.

*Christian Buchholz und Michaela Günther
 Gaujugendleitung*

Fortbildung für Trainer – Gerätegestütztes Krafttraining

Planung, Durchführung und Vermittlung

Termin: Samstag, 19. April 2008
 Dauer: 9.00 – 17.30 Uhr
 Ort: FITROPOLIS – im Verein wohl fühlen
 Am Rohrbach 57, Heidelberg

9 Lerneinheiten (45 Minuten je Lerneinheit), Fortbildungsmaßnahme wird zur Lizenzverlängerung anerkannt!

- | | |
|-------------------|---|
| 09.30 – 11.00 Uhr | AK 1: Anamnese und Testungen |
| 11.15 – 12.45 Uhr | AK 2: Trainingssteuerung |
| 13.45 – 15.15 Uhr | AK 3: Individuelle Trainingsplangestaltung |
| 15.30 – 17.00 Uhr | AK 4: Periodisierung und Progressionen
Computergesteuerte Trainingsmaschinen |

Mindest Teilnehmerzahl: 12 Personen
 Maximal Teilnehmerzahl: 20 Personen

Vorkenntnisse: Erfahrungen beim gerätegestützten Krafttraining; optimal ausübende Trainertätigkeit im Fitnessstudio

Kosten: 50 Euro / Teilnehmer

Übungsleiter-Fortbildung aus den Bereichen Fitness- und Gesundheitssport mit Erwachsenen

Gesundheitssportmodelle im Verein

Termin: Samstag, 29. März 2008
 Dauer: 9.00 – 17.30 Uhr
 Ort: Sporthalle der Internat. Gesamtschule in Heidelberg

9 Lerneinheiten (45 Minuten je Lerneinheit), Fortbildungsmaßnahme wird zur Lizenzverlängerung anerkannt!

- AK 1: Pilates / Chi Toning
- AK 2: Flexi Bar / Flexi Fun Work Out
- AK 3: Bodystyling-Bodyforming-Bauch-Beine-Po-Bauch Intensiv

AK 4: Aktuelle Trends in der Fitnessbranche
 Ballooning, X-Co, Aero Step, Sensomotorik, Balance Pad

Mindestteilnehmer-Zahl:

40 Personen (12 Personen je Arbeitskreis => 4 x 10)

Maximale Teilnehmerzahl:

80 Personen (20 Personen je Arbeitskreis => 4 x 20)

Vorkenntnisse: Allgemeine Kenntnisse aus und über die Fitnessbranche; Übungsleiter Fitness und Gesundheit von Vorteil aber keine zwingende Voraussetzung.

Kosten: 30 Euro / Teilnehmer

Fortbildung für Übungsleiter aus den Bereichen Gesundheitssport mit Kindern

Gesundheitssportmodelle im Verein

Termin: Sonntag, 30. März 2008
 Dauer: 9.00 – 17.30 Uhr
 Ort: Sporthalle der Internationalen Gesamtschule in Heidelberg

9 Lerneinheiten (45 Minuten je Lerneinheit), Fortbildungsmaßnahme wird zur Lizenzverlängerung anerkannt!

- AK 1: Sensomotorisches-, Propriozeptives Training mit Kindern
- AK 2: Körperwahrnehmung und Körpersensibilisierung
- AK 3: "Stundenmodelle für Kinder mit Einschränkungen" (Arbeitstitel)
- AK 4: N.N. im Kinderbereich

Mindestteilnehmer-Zahl:

40 Personen (12 Personen je Arbeitskreis => 4 x 10)

Maximale Teilnehmerzahl:

80 Personen (20 Personen je Arbeitskreis => 4 x 20)

Vorkenntnisse: Allgemeine Kenntnisse aus und über die Fitnessbranche; Übungsleiter Fitness und Gesundheit von Vorteil

Kosten: 30 Euro / Teilnehmer

Anmeldung zu den drei vorstehenden Fortbildungen:

Geschäftsstelle Turngau Heidelberg
 E-Mail: geschaeftsstelle@turngau-heidelberg.de
 Gesundheitssport-Beauftragter Sascha Brandenburger
 E-Mail: gesundheitssport@turngau-heidelberg.de

Kraichturngau Bruchsal

Vollversammlung der Turnerjugend

Termin: Freitag, 22. Februar 2008
 Beginn: 19.00 Uhr
 Ort: Vereinsheim TV Unteröwisheim

Engeladen sind alle Vereinsjugendleiter, Übungsleiter, Mitarbeiter und Helfer in der Jugendarbeit sowie Freunde der Turnerjugend und natürlich alle Jugendlichen aus den Gauvereinen. Es wäre schön, wenn wir vor allem wieder viele Jugendliche aus den Vereinen begrüßen könnten.

Tagesordnung

- I. Eröffnungsteil
- II. Parlamentarischer Teil
 - a. Begrüßung
 - b. Bericht des Vorsitzenden
 - c. Kassenbericht
 - d. Aussprache zu den Berichten
 - e. Entlastung
 - f. Neuwahlen
 - g. Wahl von 10 Jugenddelegierten für den Gauturntag und die Herbsttagung
 - h. Terminplanung 2008
 - i. Vergabe von Jugendveranstaltungen 2009
 - j. Behandlung eingegangener Anträge
 - k. Verschiedenes

In diesem Jahr finden wieder Neuwahlen statt. Gemäß unserer Jugendordnung haben wir die Möglichkeit bis zu vier Mitglieder in den Jugend-

vorstand zu kooptieren. Hier möchten wir vor allem Jugendlichen die Möglichkeit geben, in unser Gremium hinein zu schnuppern ohne sich auf einen bestimmten Aufgabenkreis festzulegen. Wer Lust und Interesse hat, in unserem Team mitzuarbeiten, kann sich gerne im Vorfeld oder aber bei der Vollversammlung bei uns melden.

Anträge zu Punkt 11 der Tagesordnung können bis 15. Februar 2008 beim Vorsitzenden der Turnerjugend, Alfons Riffel, oder bei der Geschäftsstelle, Silcherweg 20, 68753 Waghäusel, Telefon (07254) 74987 eingereicht werden.

Vereine, welche die Jugendveranstaltungen wie Vollversammlung der Turnerjugend, Wintermannschafts- und -einzelkämpfe, Abenteuer Kinderturnen, Forum Kinderturnen, Gaujugendtreffen übernehmen wollen, möchten sich bitte bis zur Vollversammlung ebenfalls beim Vorsitzenden der Turnerjugend melden. Wir wünschen uns, dass jeder Verein von seinem Stimmrecht Gebrauch macht und entsprechend seiner Mitgliederzahl genügend Delegierte zur Jugendvollversammlung entsendet. Für die ersten 100 Mitglieder bis zum 21. Lebensjahr können vier Vertreter entsandt werden, für je weitere angefangene 100 erhöht sich die Zahl der Delegierten um zwei Stimmen.

Wir hoffen auf euer zahlreiches Kommen, denn nur, wenn ihr uns eure Wünsche, Anregungen und Kritik mitteilt, können wir entsprechend reagieren. Es wäre schön, wenn wir vor allem viele Jugendliche aus euren Vereinen begrüßen könnten.

Alfons Riffel
Vorsitzender der Turnerjugend

Ordentlicher Gauturntag in Oberhausen

Termin: Freitag, 7. März 2008
Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Vereinsturnhalle des TV Oberhausen

Im Auftrag des Gauvorstandes lade ich gemäß § 7 Abs. 4 der Gausatzung hierzu sehr herzlich ein. Stimmberechtigt sind nach § 7 Abs. 1 der Gausatzung die Mitglieder des Gauturnrates, die Delegierten der Mitgliedsvereine sowie die Delegierten der Turnerjugend. Jedem Mitgliedsverein stehen je angefangene 100 seiner Vereinsangehörigen, die unter „Turnen“ gemeldet wurden, ein Delegierter zu. Der Gauturntag ist für die Mitgliedsvereine eine Pflichtveranstaltung. Bei Nichtteilnahme wird gemäß § 7 Abs. 3 der Gausatzung eine Versäumnisgebühr von 25 Euro fällig.

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Formalien
2. Totengedenken
3. Grußworte der Gäste
4. Bericht des Gauvorsitzenden
5. Bericht des Vorstandsmitgliedes Finanzen
6. Bericht der Kassenprüfer/Entlastung des Vorstandsmitgliedes Finanzen
7. Ehrungen
8. Aussprache zu den schriftlichen und mündlichen Berichten
9. Entlastung des Gauturnrates
10. Neuwahlen (Gauvorstand und Gaufachwarte)
11. Wahl der Vereinsdelegierten zum Landesturntag des BTB am 15.11.2008 in Bruchsal
12. Vergabe der Gauveranstaltungen 2009
 - a. Gauturntag
 - b. Gaukinderturnfest
 - c. Tag des Turnens
 - d. Herbsttagung
 - e. Gauwandertag
 - f. Nachmittag der Älteren
 - g. Mixed-Pokal-Turnen
 - h. Show-Fenster
13. Turngala zum 110-jährigen Bestehen des Kraichturngaus am 25. Mai 2008 in Forst
14. Programm zur Förderung des Gerätturnens der Jungen
15. Behandlung eingegangener Anträge
16. Informationen, Wünsche, Anregungen
17. Schlusswort, gemeinsames Lied

Vereine, die im Jahr 2009 eine der in TOP 21 genannten Gauveranstaltungen übernehmen wollen, werden gebeten, dies bis zum 29.02.2008 der Gausgeschäftsstelle unter Angabe eines Terminvorschlages mitzuteilen.

Für den Gauvorstand
Jörg Wontorra, Gauvorsitzender

Lehrgang "Kick-Off-Veranstaltung BTJ vor Ort"

Für ÜbungsleiterInnen im Kinder- und Jugendbereich

Termin: Samstag, 16. Februar 2008
Dauer: 9.30 – ca. 16.15
Ort: Turnhalle des TSV Karlsdorf, Hertzstraße 1

"BTJ vor Ort": Mit diesem neuen Fortbildungsangebot möchte die Badische Turnerjugend auf die häufigen Anfragen nach Fortbildungen für die Zielgruppe Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 12 Jahren reagieren.

Folgende AKs werden durchgeführt:

- Rope Skipping
- Aerobic für Kids
- Video ClipDancing
- Springen mit dem Minitrampolin

Ausrichter: Kraichturngau und TuJu Kraichturngau

Meldungen an die Geschäftsstelle des Kraichturngaus Bruchsal, Silcherweg 20, 68753 Waghäusel

Meldeschluss: 8. Februar 2008

Kosten: 25 Euro / Selbstverpflegung

Der Lehrgang wird mit 8 LE zur Lizenzverlängerung anerkannt

Markgräfler-Hochrhein-Turngau

Faszination Sport-Kulturtag in Waldshut-Tiengen – ein „traumhaftes“ Fortbildungsangebot

FASZINATION
SPORT-KULTURTAG WALDSHUT-TIENGEN
2./3. MAI 2008

TANZ
THEATER
RHYTHMUS
SPORT



Am 2. und 3. Mai 2008 lädt die Stadt Waldshut-Tiengen erstmals zu Sport-Kulturtagen ein. Den Organisatoren ist es gelungen 18 erstklassige Referenten aus der Traumfabrik Regensburg für Workshops in den Bereichen „Tanz, Theater, Sport und Rhythmus“ zu gewinnen.

Am Freitag Abend findet außerdem ein Showabend mit Büffet statt, der im Kurspreis inbegriffen ist. Nähere Informationen erhalten Sie auf der Homepage: www.waldshut-tiengen.de/sport-kulturtag.

Ausführlichen Broschüren können auch per E-Mail: hebelschule.tiengen@t-online.de oder bei der Johann-Peter-Hebelschule, Schulstraße 1, 79761 Waldshut-Tiengen angefordert werden.

Turngau Mittelbaden-Murgtal

Vollversammlung der Turnerjugend

Termin: Mittwoch, 13. Februar 2008
Ort: Turnerheim des TV Wintersdorf, Sandbachstraße
Beginn: 18.00 Uhr Einführungsreferat
Was tun bei Unfällen in der Trainingsstunde?"
19.15 Uhr Parlamentarischer Teil

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Wahl der Protokollführer, des Tagungs- und Wahlleiters
3. Bericht des Gaujugendvorstands
4. Bericht des Gaujugendkassenwarts
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung
8. Verabschiedung von Mitgliedern des Gaujugendvorstands
9. Vorstellung der Kandidaten des neu zu wählenden Gaujugendvorstands
10. Wahl des Gaujugendvorstands
11. Wahl der Kassenprüfer
12. Wahl der Delegierten zur Vollversammlung des Turngaus,

- bzw. der Badischen Turnerjugend
 13. Anträge
 14. Termine und Informationen zu Veranstaltungen 2008
 15. Verschiedenes

Anträge können bis zum 7. Februar 2008 bei der Gaujugendleiterin eingereicht werden.

Kerstin Kollinger, Gaujugendleiterin

Ortenauer Turngau

19. Gaujugendturntag

Termin: Samstag, 23. Februar 2008

Beginn: 14.00 Uhr

Ort: Turnhalle in Griesheim

Wir würden uns freuen möglichst viele Vereinsvertreter und Gäste am Gaujugendturntag begrüßen zu dürfen.

Tagesordnung

1. Begrüßung der Gaujugendleitung
2. Grußworte der Gäste
3. Ehrungen (Meldung durch die jeweiligen Vereine an Tobias Kapp bis 22.12.2007. Anwesende müssen sich vor Beginn der Sitzung anmelden. Nicht angemeldete Personen werden nicht vorgelesen. Eine Liste mit den zu ehrenden Personen hängt am Gaujugendturntag aus.)
4. Berichte des Vorstandes und der Fachwarte
5. Entlastung des Gaujugendvorstandes und der Beisitzer
6. Wahl des Gaujugendvorstandes
7. Wahl der 20 Delegierten zum Gauturntag am 08.03.2008 in Unterharmersbach
8. Verabschiedungen
9. Vergabe von Veranstaltungen 2009
 - Gaujugendturntag
 - Team-Cup Weiblich / Männlich
 - Ortenauer Schülerturnfest
 - Kinderferienfreizeit
 - Forum Kinder Turnen
 - Lehrgang Kinderturnen
10. Anträge
11. Anfragen und Informationen

Anträge müssen spätestens zwei Wochen vorher bei Tobias Kapp schriftlich eingereicht werden.

Tobias Kapp, Gaujugendleiter

Wanderplan des Ortenauer Turngaus

Der komplette Wanderplan mit den Ausschreibungen und Meldeunterlagen kann in der Geschäftsstelle des Ortenauer Turngaus angefordert werden. Weitere Informationen erteilen die jeweiligen Organisatoren und Wanderführer sowie Gauwanderwart Ludwig Lauinger. Nachfolgend die Kontaktdaten:

Ludwig Lauinger

Schwarzwaldstraße 15, 77749 Hohberg 1, Telefon (07808) 2560

Dieter Bay

Riesenwaldstraße 13, 77797 Ohlsbach, Telefon (07803) 3399

Hans Bürkle

Offenburger Straße 20, 77799 Ortenberg, Telefon (0781) 33668

Hermann Klausmann

Hessleweg 9, 77799 Ortenberg, Telefon (0781) 31455

Hilmar Oldenburg

Kniebisstraße 19, 77767 Appenweiler, Telefon (07805) 3210

Josef Wußler

Weissenbach 14, 77797 Ohlsbach, Telefon (07803) 2443

Die Anmeldung zu den Wandermaßnahmen des Ortenauer Turngaus erfolgt direkt bei dem für die Organisation verantwortlichen Wanderführer.









**gemeinsam
einzigartig**

**LANDES
TURN
FEST**

FRIEDRICHSHAFEN 2.– 6. JULI 2008

**Gemeinsam
in der Gruppe
und mit Freunden
ein einzigartiges Turnfest erleben.**

Mehr Infos unter: www.landesturnfest.org






Frühlingswanderung im Kinzigtal

Termin: Sonntag, 27. April 2008

Wir treffen uns um 9.30 Uhr in Gengenbach an der Kinzigtalhalle und wandern folgende Wanderroute: Hofstetten – Singlerhof – Dorfwiesen – Wanderweg Breitebene – Rufenacker – Rosers Wäldle – Höhlenhauser Alemanarium – Hessenberg – Oberer Steinhof – Helgenrain – Rothof – Hofstetten. Die Wegstrecke beträgt etwa 13 km Rucksackverpflegung wird empfohlen.

Organisation und Wanderführer: Dieter Bay

Wanderwoche auf der Insel Elba

Termin: 3. – 9. Mai 2008

Unterkunft: Hotel Sardi in Pomonte

Leistungen

- 7x Halbpension im ***Hotel „Sardi“ in Loc. Pomonte
- Frühstücksbuffet
- 5 geführte Wanderungen mit Wanderführerin Frau Gürtler
- Bildmaterial und Unterlagen
- Fahrt mit ****Fernreisebus nach Elba und zurück
- Überfahrten von Piombino nach Elba und zurück
- 2 x Mittagessen oder Picknick bei den Wanderungen
- Trinkgelder für Busfahrer und Wanderführer

Preis pro Person: 635,00 Euro

Organisation und Reiseleitung: Hermann Klausmann

Wanderwochenende im Donautal

Termin: 14./15. Juni 2008

Wir treffen uns um 8.40 Uhr am Bahnhof in Offenburg und fahren mit der Bahn über Donaueschingen bis Beuron. Gepäck verladen – Abmarsch über Eichfelsen – Finstertal – Burg Werrenwang – Burgruine

Die unruhigen **GYMCARD**-Nächte

Den **GYMCARD**-Inhabern den Schlaf zu rauben, war nicht die Absicht des **GYMCARD**-Teams. Doch offensichtlich jagen einige inzwischen lieber ein super **GYMCARD**-Angebot, als sich ins warme Bett zu kuscheln.

Anfang Oktober 2007 startete das **GYMCARD**-Team den Newsletter „**GYMCARD**-Tipp“, der jede Woche super Sonderaktionen ankündigt. So gab es Freikarten zum DTB-Pokal in Stuttgart, zu allen drei Turn-Shows – **GYMMOTION**, Feuerwerk der Turnkunst und TurnGala. Weitere Tipps waren sehr günstige Aerobic-Steps, Gutscheine für Germanwings-Flüge oder den Internet-Anbieter Spiele-Offensive.de.

Für die größte Überraschung sorgte das Angebot von Gratis-CDs für Sportstunden. Die schnellsten 20 **GYMCARD**ler erhielten eine CD des Top-Presenters José Martinez gratis – ein vom DTB Shop gesponsertes Angebot.

Der Run auf die Musik-CDs war unglaublich! Wir bekamen E-Mails von Surfern, die versucht hatten, um Mitternacht auf das Angebot zu klicken. Da das Angebot jedoch erst um 6 Uhr morgens freigeschaltet wurde, waren unzufriedene E-Mails die Folge. Die Enttäuschung war jedoch nur von kurzer Dauer, da all diejenigen, die sich die Nacht um



Foto: Stefan Müller

die Ohren geschlagen hatten, eine CD geschenkt bekamen.

Ab jetzt werden die **GYMCARD**-Aktionen bereits um Mitternacht freigeschaltet, wodurch das nächtliche Warten ein Ende hat.

Viele tolle Aktionen werden in Kürze folgen. Bereits ankündigen können wir Freikarten zur EnBW Aerobic-WM im

April in Ulm, Reise-Gutscheine, Sport-CDs und Trainingsanzüge.

Um Zugang zu den Angeboten zu haben, ist ein Log-In notwendig. Das holt man sich mit der **GYMCARD**-Nummer und E-Mail-Adresse über die Internetseite www.gymcard.de in der Rubrik MYGYMCARD. Wer noch keinen persönlichen Zugang hat, sollte jetzt nicht mehr zögern.

Neuer **GYMCARD**-Partner **INSTYLE**

Holen Sie sich auf der Internetseite www.instyle-langen.de die neuesten Fashion-Trends und Designer-Labels!

Sportliche, top-modische Markenkleidung von

- ♦ **Dimensione Danza**,
- ♦ **USA PRO**,
- ♦ **UFO**,
- ♦ **Phuture oder**
- ♦ **TOM NIXX** sowie Dance-Sneakers vom Designer-Label **Block**.

Sie erhalten einen exklusiven **GYMCARD**-Vorteil von 20 Prozent Ermäßigung auf das gesamte Sortiment!



Termine 2008	Veranstaltung	GYMCARD-Vorteil*	Vorschau
22. – 27.04.2008	EnBW Aerobic-WM in Ulm	10 %	
08. – 12.05.2008	Niedersächsisches Landesturnfest in Braunschweig	Ermäßigung	
*genaue Bedingungen finden Sie auf www.gymcard.de			

Hanser – Abstieg zur Donau zum Quartier. Am zweiten Tag Wanderung über den Rabenfelsen Gebrodiener Gutenstein – Sigmaringen. Anschließend Heimfahrt.

Organisation und Wanderführer: Josef Wussler

Vier Tage Hochgebirgswandern im UNESCO-Weltkulturerbe „Aletsch“

Termin: 24. – 27. Juli 2008

Teilnehmerzahl: 29 Personen

Anmeldeschluss: 1. März 2008

Organisation und Wanderführer: Hans Bürkle

Wanderwoche „Rennsteig in Thüringen“ Motto: WKW – Wandern, Kultur, Wellness

Termin: 24. – 30. August 2008

Hotel: 4**** Ramada-Hotel in Friedrichroda

Leistungen

- Fahrt im 4-Sterne-Fern-Reisebus
- 6x Übernachtung mit Halbpension
- kostenlose Nutzung von Hallenbad, Sauna, Fitnessraum
- 3 bis 4 Wanderungen im Rennsteig
- 1 Kulturtag
- Trinkgeld für den Fahrer

Preis im Doppelzimmer / Person: 430,00 Euro (EZ + 90,00 Euro)

Organisation und Wanderführer: Dieter Bay

Wandern im Simonswäldertal

Termin: Sonntag, 7. September 2008

Organisation und Wanderführer: Hilmar Oldenburg

Herbstwanderung

Termin: Sonntag, 12. Oktober 2008

Treffpunkt: 9.00 Uhr am Rathaus in Ortenberg

Anreise: Fahrgemeinschaften

Ausgangspunkt am Gasthaus Hirschen an der B 500 Neueck zwischen Furtwangen und Güterbach.

Rundwanderung: 16 km mit Rucksackverpflegung Fallergrund (Fallerhof) – Balzer Herrgott – Hexenlochmühle – Brenner Loch – Neueck – Gasthaus Ochsen – weiter zum Ausgangspunkt

Organisation und Wanderführer: Josef Wussler

Jahresabschlussversammlung 2008

Termin: Mittwoch, 26. November 2008

Beginn: 19.00 Uhr

Ort: Vereinsraum des TV Hofweier

Ludwig Lauinger, Gaufachwart Wandern

Turngau Pforzheim-Enz

Gauturntag des Turngau Pforzheim-Enz

Termin: Samstag, 1. März 2008

Beginn: 9.00 Uhr

Ort: Hochfeldhalle Pforzheim-Huchenfeld, Huchenfelder Hauptstr.

Den Gauturntag 2008 präsentieren wir in einem neuen Gewand. Den örtlichen Möglichkeiten in Huchenfeld angepasst, bieten wir rund um den Gauturntag eine Fortbildung mit verschiedenen Arbeitskreisen für Führungskräfte und Übungsleiter/innen an. Hierzu verweisen wir auf die entsprechenden separaten Veröffentlichungen.

- | | |
|----------------------|---|
| 9.00 – 12.15 Uhr | Arbeitskreise |
| ab 12.00 – 13.15 Uhr | Möglichkeit zum Mittagessen |
| | Infostand, Mitmachangebot Rhönradturnen |
| 13.30 – 15.30 Uhr | Gauturntag (parlamentarischer Teil) |
| 16.00 – 17.30 Uhr | Arbeitskreise nur für Übungsleiter |

Tagesordnung beim parlamentarischen Teil

1. Musikalische Einstimmung
2. Eröffnung
3. Grußworte
4. Sportlerehrung
5. Vorführung TV Huchenfeld
6. Ehrungen
7. Bericht der Turngauvorsitzenden
8. Bericht der stellvertretenden Gauvorsitzenden Finanzen
9. Bericht der Kassenprüfer
10. Aussprache über die Berichte
11. Entlastung des Turngauvorstandes
12. Wahlen, Bestätigungen
13. Wahl der Delegierten zum Landesturntag 2008
14. Turngauveranstaltungen 2008, 2009
15. Anträge und Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung können bis zum 20. Februar 2008 bei der Gauvorsitzenden Sonja Eitel, Brunnenstraße 11/1, 75242 Neuhausen schriftlich oder per E-Mail: sonja.eitel@turngau-pforzheim-enz.de, eingereicht werden.

Sonja Eitel, 1. Vorsitzende

Jobbörse – siehe Seite 18

ANZEIGE

Was tun bei ARTHROSE?

Immer häufiger trifft Arthrose auch die zarten und empfindlichen Gelenke der Halswirbelsäule. Heftige Schmerzattacken und zunehmende Einschränkungen der Beweglichkeit sind oft die Folge. Zudem können die Schmerzen in Kopf, Arm und Hand ausstrahlen. Was aber kann man selbst gegen diese Gelenkkrankheit tun? Wie kann man Schmerzen und Einschränkungen lindern? In ihrer neuen Infor-



mationszeitschrift „Arthrose-Info“ hat die Deutsche Arthrose-Hilfe hierzu zahl-

reiche praktische Tipps zusammengetragen. In anschaulichen und interessanten Darstellungen werden darüber hinaus viele weitere nützliche Empfehlungen zur Arthrose gegeben, die jeder kennen sollte. Ein Musterheft des „Arthrose-Info“ kann kostenlos angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 110551, 60040 Frankfurt/Main (bitte eine 0,55-€-Briefmarke für Rückporto beifügen).

Die nächste
Badische Turnzeitung
erscheint
Ende Februar 2008.

Redaktionsschluss:
3. Februar 2008

Manuskripte
bitte per E-Mail an:

**Kurt.Klumppp@
Badischer-Turner-Bund.de**

GUDRUN AUGENSTEIN

Ehemalige Landesjugendleiterin des BTB

Das Interview führte Andrea Fehr-Gänzler

BTZ: Wie geht es dir und was machst du heute?

Gudrun: Ich bin fit, gesund und rundum zufrieden. Sport ist nach wie vor der Mittelpunkt in meinem Leben. Ich unterrichte schwerpunktmäßig Sport an der Grund- und Hauptschule in Pforzheim-Eutingen, bin Vorsitzende des Regionalteams Sport und Fachberaterin für Sport im Staatlichen Schulamt für die Stadt Pforzheim und dem Schulamt Enzkreis. Seit fünf Jahren bin ich Stellvertretende Vorsitzende des Sportkreis Pforzheim Enzkreis.

BTZ: Woran erinnerst du dich besonders gerne, wenn du an deine aktive Zeit im BTB zurück denkst?

Gudrun: An die Zeit in der Turnerjugend sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene. An die vielen, freundschaftlichen, ehrlichen Kontakte, die ich dort knüpfen konnte. An die vielen Freunde, die mit Vorbild waren und mich in meiner Persönlichkeitsentwicklung weiterbrachten.

BTZ: Was denkst du ist heute besser als früher?

Gudrun: Der einfache und schnellere Informationsaustausch aufgrund der neuen Kommunikationsmöglichkeiten.

BTZ: Wie bewertest du dein Engagement für den BTB?

Gudrun: Sehr positiv. Im Badischen Turner-Bund habe ich fachliche und soziale Kompetenz erworben und viele interessante Menschen kennengelernt. Die dabei gewonnenen Erfahrungen waren sehr wertvoll für meinen beruflichen und privaten Werdegang.

BTZ: Wen möchtest du von dieser Stelle aus grüßen?

Gudrun: Alle, mit denen ich in meiner fast 30-jährigen ehrenamtlichen Tätigkeit zusammenarbeiten durfte.



Gudruns Lebensmotto:
Alles hat seine Zeit.

Turnerischer Lebensweg von Hermann Meinzer

1971 – 1973	Beisitzerin im Jugendvorstand der BTJ
1973 – 1979	Landeskinderturnwartin der BTJ
1979 – 1989	Landesjugendleiterin der BTJ
1989 – 1992	Im Vorstand des BTB mit dem Ressort Schule/Hochschule und Lehrwesen
1992 – 1999	im Bereichsvorstand „Überfachliche Aufgaben“ mit dem Ressort Schule/Hochschule

ANZEIGE



Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes

TEAM-SPORT AKTION



Model 503

Größen 31-45

36,- €

Ihr Schuh Partner!

IWA-Spezialsohle

Model 403

Größen 29-45

28,- €

34,- €

Größen 116-164

JAKO Freizeitanzug ATTACK
100% Polyester
3 Jahre Nachliefergarantie

Größen: S-XXL: **39,- €**



Offizieller Partner

Badischer
Turner-Bund e.V.

Tel.: 07221 / 80 26 08

Robert-Bosch-Str. 4 - 76532 Baden-Baden

E-mail: info@jumbo-preisagent.de

Weitere Modelle und Farben
auf Anfrage

Hot-Pant 93027.13

Stoff: Samt

stück	Preis
ab 1+	18,50
ab 5+	15,30
ab 10+	14,80

farben

Größen: 116 bis 164
Größe S-XL + 4,-€

Capri Tight 3/4lang 93027.03

Stoff: Samt

stück	Preis
ab 1+	27,-
ab 5+	23,-
ab 10+	22,-

farben

Größen: 116 bis 164
Größe S-XL + 5,-€

Größen: 104 bis 164
Größe S-XL + 10,-€

HOLLY 24301.082

stück	Preis
ab 1+	89,-
ab 5+	76,-
ab 10+	72,-

Größen: 104 bis 164
Größe S-XL + 12,-€

KYLIE 26439.082

stück	Preis
ab 1+	94,50
ab 5+	80,-
ab 10+	76,-

Gemeinsam macht Bewegung mehr Spaß

Die AOK tut mehr!



Kinderturnen im Verein



Gesundheitssport im Verein



Gesundheitssport im Verein



fit und gesund – Kids, fit und gesund – aktiv und fit und gesund – sanft bieten vielfältige gesundheitsorientierte Bewegungsangebote für Jung und Alt. Jetzt mitmachen!

Weitere Informationen überall bei der AOK in Baden-Württemberg oder in den örtlichen Sportvereinen.

AOK Baden-Württemberg

Für Ihre Gesundheit machen wir uns stark.

www.aok-bw.de

AOK
Die Gesundheitskasse.